

www.ideas-magazin.de

ideas

Ausgabe 233 | September 2021 | Werbung

SMART DENKEN, CLEVER HANDELN

Trader 2021: Machen Sie mit beim
Online-Börsenspiel von Société Générale



**THE FUTURE
IS YOU**



**SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

EDITORIAL



ANJA SCHNEIDER
Chefredakteurin

Liebe Leser,

Mitte August war es so weit: Der DAX hat zum ersten Mal in seiner Geschichte die 16.000-Punkte-Marke überschritten. Die Rallye der vergangenen Monate freut Anleger, die in Aktien, Zertifikaten und ETFs investiert sind. Auf der anderen Seite werden sich viele ärgern, die ihr Geld nach wie vor auf dem Sparbuch oder Tagesgeldkonto parken – und das meistens bei Null-Zinsen. Dass dies bei der – zuletzt weiter gestiegenen Inflation – faktisch einer Geldentwertung gleichkommt, ist wohl inzwischen bei jedem angekommen.

An den Aktienmärkten führt derzeit, wenn es um Rendite geht, also kein Weg vorbei. Um Börsenneulingen den Einstieg in die Welt der Wertpapiere zu erleichtern, veranstaltet Société Générale zusammen mit renommierten Partnern das Börsenspiel Trader. Hier können Teilnehmer ab dem 6. September spielerisch acht Wochen lang Handelsstrategien testen und die Funktionsweise von Anlage- und Hebel-Zertifikaten kennenlernen. Aber nicht nur für Einsteiger ist das Börsenspiel geeignet. Auch erfahrene Anleger können ihr Geschick an den Märkten beweisen. Dem erfolgreichsten Trader 2021 winkt ein Jaguar I-PACE. In unserem Titelthema erfahren Sie alles, was Sie wissen müssen. Die Anmeldung unter www.trader21.de ist schon jetzt möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und natürlich viel Erfolg beim Börsenspiel Trader 2021.



INHALT

ideas 233 | September 2021

■ AKTUELLES

- Free-Trade-Aktion mit S Broker:** Für den guten Start in den Trading-Herbst 4
- Zertifikate Award Austria 2021:** Stimmen Sie ab! 4
- ideas-Webinare:** Optimale Vorbereitung – nicht nur für das Börsenspiel Trader 5
- DDV-Trend-Umfrage:** Wasserstoff bei der Geldanlage immer beliebter 5

■ MÄRKTE

- Marktmonitor:** Finanz- und Kapitalmärkte im Überblick 6
- Marktbericht:** DAX 40 – Das bedeutet die große Indexreform für Anleger 8
- Zahlen und Fakten:** Meistgehandelte Anlage- und Hebelprodukte 10

■ TITELTHEMA

- Trader 2021 – Smart denken, clever handeln:** Machen Sie mit beim Online-Börsenspiel von Société Générale 12

■ INTERVIEW

- Björn Andersen, comdirect:** Jüngere entdecken Börse für sich 20

■ TECHNISCHE ANALYSE

- EssilorLuxottica:** Klare Sicht auf neue Allzeithochs 22
- E.ON:** Übergeordnetes Investmentkaufsignal 24
- Technische Analyse verstehen:** Candlestick-Formationen – Teil 2 26

■ WISSEN

- Rollvorgang der Future-Kontrakte** 28

■ ANALYSEN

- Einzelaktie:** Apple-Universum bewährt sich auch in Krisenzeiten 30
- Aktien und Indizes:** Starke DAX-Gewinnsaison führt zu steigenden Dividendenerwartungen 34
- Rohstoffe:** Gold – Zu niedrig, zu günstig 38
- Währungen:** Britisches Pfund – Ist die Krise überwunden? 44

■ DIREKTANKEN

- NoFee-Aktion bei comdirect** 42
- Tradingaktionen im Überblick** 43

■ AKTIONEN UND TERMINE

- Webinar des Monats:** Inflation, EZB-Negativzinsen – Wie geht es an den Finanzmärkten weiter? 37
- Termine September 2021** 47

■ SERVICE

- Bestellkupon** 48
- Impressum/Rechtliche Hinweise/Kontakt** 50

AKTUELLES IM ÜBERBLICK



FÜR DEN GUTEN START IN DEN TRADING-HERBST: FREE-TRADE-AKTION MIT S BROKER

Nach dem Erfolg Anfang des Jahres geht die Free-Trade-Aktion mit S Broker in die nächste Runde. Das bedeutet, dass S Broker-Kunden im September und Oktober alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale ab einem Ordervolumen von 1.500 Euro gebührenfrei im außerbörslichen Direkthandel handeln können. Profitieren Sie von einer Topauswahl von über 200.000 Optionsscheinen, Zertifikaten und Aktienanleihen auf rund 600 verschiedene Basiswerte.

broker

Die Aktion im Überblick:

- Free-Trade-Aktion (Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten)
- Gilt für Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale
- Vom 1. September bis 31. Oktober 2021
- Ab einem Ordervolumen von 1.500 Euro
- Gilt auch im außerbörslichen Limithandel

Weitere Informationen finden Sie unter:

@ www.sg-zertifikate.de

Weitere Free-Trade- und Flat-Fee-Aktionen finden Sie auf Seite 42 und 43.

STIMMEN SIE AB BEIM ZERTIFIKATE AWARD AUSTRIA 2021

Am 30. September 2021 werden in Wien zum 15. Mal die begehrten Zertifikate Awards Austria für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen.

Das Zertifikate Forum Austria und sein Partner, das Zertifikate-Journal, vergeben insgesamt neun Awards. Der Zertifikate Award Austria, der 2007 ins Leben gerufen wurde, hat als Ziel, dem Anleger als Wegweiser im immer dichter werdenden Zertifikatedschungel zu dienen.

Beim Publikumspreis des Zertifikate Award Austria stehen in diesem Jahr wieder die Leistungen der Emittenten im Bereich »Info & Service« zur Abstimmung. Sind Sie mit dem Service von Société Générale im Zertifikatebereich zufrieden? Wenn ja, dann geben Sie uns Ihre Stimme für die Abstimmung des Publikumspreises »Bester Emittent im Bereich Info & Service 2021«. Treffen Sie Ihre Wahl und entscheiden Sie, welcher Emittent Ihrer Meinung nach 2021 den Titel verdient hat.

Zur Abstimmung über den Publikumspreis 2021:

@ www.zertifikateaward.at





OPTIMALE VORBEREITUNG – NICHT NUR FÜR DAS BÖRSENSPIEL TRADER

Im August fanden schon drei unserer Online-Seminare rund um das Börsenspiel Trader statt. In zwei Produktwebinaren zu den Themen »Faktor-Optionsscheine« und »Standard-Optionsscheine« sowie dem »Einführungswebinar zum Börsenspiel« machten wir Sie fit für den Trader 2021. Sie haben die Webinare verpasst? Kein Problem! In unserem Webinar-Archiv können Sie sich die Aufzeichnung noch einmal anschauen – wann und wo Sie möchten. Und nicht nur unsere Trader-Webinare sind dort zu finden, sondern auch alle vorherigen ideas-Webinare sowie die wöchentlichen Charttechnik-Webinare »Märkte im Fokus« und die SG Active Trading-Webinare:

@ www.ideas-webinar.de/aufzeichnungen

Nicht verpassen: Am Donnerstag, den 2. September 2021 um 18 Uhr, findet das Webinar zum Thema »Turbo-Optionsscheine« statt. Erfahren Sie alles rund um die Papiere, mit denen Anleger überproportional sowohl an steigenden als auch an fallenden Kursen eines Basiswerts partizipieren können. Dabei besitzen sie einen höheren Hebel als die normalen Standard-Optionsscheine. Jedoch besteht neben einer größeren Chance auch ein höheres Risiko. Melden Sie sich gleich an und lernen Sie mehr rund um die Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten von Turbo-Optionsscheinen:

@ www.ideas-webinar.de/webinarkalender

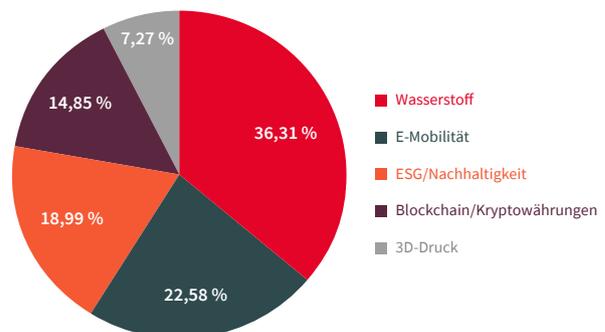
DDV-TREND-UMFRAGE: WASSERSTOFF BEI DER GELDANLAGE IMMER BELIEBTER

Neue Technologien beflügeln immer auch die Fantasien von Anlegern. Aber auch diejenigen, die Kategorien für die Geldanlage schaffen – sei es in Form von neuen Indizes, Fonds, ETFs oder auch kompletten Börsensegmenten, wie es der Neue Markt seinerzeit geschafft hat. Neue Technologien haben außerdem das Potenzial, etablierte Unternehmen in eine neue Zukunft zu führen. Der Großteil der Anleger, die sich an der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im August beteiligt haben, setzen bei der Geldanlage auf die Wasserstofftechnologie zum Antrieb von Automobilen. Mehr als 36 Prozent haben hier ihr Kreuz gemacht. Danach folgt die E-Mobilität mit einem Anteil von gut 22 Prozent. Damit führen zwei Megatrends, die speziell die Automobilwirtschaft revolutionieren können, das Ranking an.



Knapp 19 Prozent berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien – also ökologische, soziale und auf die Unternehmensführung bezogene Vorgaben – bei ihren Investments. Fast 15 Prozent bzw. gut 7 Prozent haben Titel, die etwas mit Blockchain oder Kryptowährungen bzw. mit 3D-Druck zu tun haben, im eigenen Depot. »Die überdurchschnittlich große Teilnahme an der Umfrage belegt, wie aufgeschlossen Anleger für neue Technologien sind. Diese können zwar mitunter große Risiken bergen, dem können aber auch überdurchschnittliche Gewinnchancen gegenüberstehen«, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Grafik 1: Auf welche Megatrends setzen Sie?



Stand: 12. August 2021; Quelle: Deutscher Derivate Verband

Möchten auch Sie in Wasserstoff investieren?

Erfahren Sie mehr zu den Wasserstoff-Produkten von Société Générale unter www.sg-zertifikate.de/wasserstoff.



FINANZ- UND KAPITALMÄRKTE IM ÜBERBLICK

Apple

Apple bleibt operativ stark. Die Geschäftsdynamik, die jahrelang von den Absatzerfolgen der iPhone-Modelle dominiert wurde, ist nur temporär etwas ins Stocken geraten. Die Nachfrage zieht nun wieder deutlich an. Hinzu kommt, dass das Apple-Universum viele zusätzliche Produkte und Services bietet, die beim Generieren von Umsätzen und Erträgen zunehmend ins Gewicht fallen. Apple hat die Coronakrise genutzt und ist nun besser aufgestellt denn je. Mehr erfahren Sie ab Seite 30.

Marc C. Gemeinder, Investmentstrategie Private Kunden, Commerzbank

Gold

Anfang August 2020 markierte der Goldpreis sein bisheriges Rekordhoch. Seitdem ist er um 15 Prozent gefallen. Andere Anlageklassen wie Aktien und Immobilien oder auch Bitcoin haben Gold den Rang abgelaufen. Dies dürfte sich im weiteren Jahresverlauf ändern. Denn die vergleichsweise günstige Bewertung und die rekordniedrigen Realrenditen werden unseres Erachtens das Interesse an Gold wieder wecken und den Preis nach oben schieben. Mehr erfahren Sie ab Seite 38.

Daniel Briesemann, Rohstoffanalyse, Commerzbank

Grafik 1: Wertentwicklung der Apple-Aktie



Stand: 19. August 2021; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

Grafik 2: Gold hinkt deutlich hinterher

Gold, Aktien (MSCI Welt), Immobilien (FTSE REIT), jeweils Total Return-Index



Stand: 13. August 2021; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



Britisches Pfund

Kurzfristig dürften mit der Öffnung der Wirtschaft die konjunkturelle Erholung, die Inflation und damit eine weniger expansive Geldpolitik dominierende Themen sein, die das britische Pfund moderat unterstützen. Mittelfristig erwarten wir jedoch eine moderate Abwertung des britischen Pfunds zum Euro, da sich Zinserhöhungsspekulationen als zu optimistisch erweisen dürften. Zudem bleibt der Brexit ein Risiko.

Mehr erfahren Sie ab Seite 44.

You-Na Park-Heger und Esther Reichelt,
Devisenanalyse, Commerzbank

Grafik 3: Wertentwicklung Euro/britisches Pfund



Stand: 17. August 2021; Quelle: Reuters
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Index	Kurs in Indexpunkten	
DE	DAX	15.770,01
DE	MDAX	35.584,57
DE	TecDAX	3.803,30
EU	EURO STOXX 50	4.113,33
US	Dow Jones	34.877,54
US	S&P 500	4.383,35
US	Nasdaq 100	14.913,74
JP	Nikkei 225	27.281,17
HK	Hang-Seng	25.316,33

Rohstoffe	Kurs	
US	WTI Future	63,19 USD
US	Brent Future	66,08 USD
US	Gold	1.782,17 USD
US	Silber	23,34 USD
US	Platin	978,23 USD
US	Palladium	2.349,35 USD

Währungen	Kurs	
US	EUR/USD	1,17 USD
JP	EUR/JPY	128,26 JPY
CH	EUR/CHF	1,07 CHF
GB	EUR/GBP	0,86 GBP
AU	EUR/AUD	1,63 AUD
CH	USD/CHF	0,92 CHF
JP	USD/JPY	109,76 JPY

Zinsen	Zinssatz/Kurs	
EU	EONIA	-0,48 %
DE	Bund-Future	177,01 %
US	10Y Treasury Notes	133,75 %

Volatilität	Kurs	
DE	VDAX-New	22,31
US	VIX Future	22,15
EU	VSTOXX Future	23,05

Stand: 19. August 2021; Quelle: Bloomberg

DAX 40 – DAS BEDEUTET DIE GROßE INDEX-REFORM FÜR ANLEGER



PATRICK KESSELHUT

Derivate-Experte,
Société Générale

Nach 33 Jahren ändert die Deutsche Börse im September die Zusammensetzung des DAX. Genauer gesagt: Es ändern sich die Auswahlkriterien, aber auch die Anzahl der im Index enthaltenen Titel. Damit wächst der DAX um 10 Werte auf dann 40 Titel. Diese kommen aus dem MDAX, der in der Folge von momentan 60 Werten auf dann 50 schrumpft. Der DAX wird somit künftig eine noch breitere Basis haben und noch umfassender den deutschen Gesamtmarkt abbilden. Dies geht jedoch zulasten des MDAX.

Basis für die Umstellung sind die Börsendaten von Ende August, veröffentlicht wird die neue Zusammensetzung am 3. September. Wirksam wird sie allerdings erst zum Xetra-Handelsstart am 20. September. Zukünftig wird die Indexzusammensetzung zweimal im Jahr überprüft, im März und im September. Bisher geschah dies einmal im Jahr im September. Zudem dient als neues Hauptaus-

wahlkriterium die Zahl der im Streubesitz vorhandenen Aktien, auch Free-Float-Marktkapitalisierung genannt. Bisher dienten als Entscheidungsgrundlage die Marktkapitalisierung und der Börsenumsatz. Zudem wird auf eine gewisse Mindestliquidität der jeweiligen Aktie geachtet und auf die Profitabilität der Unternehmen. Dies gilt jedoch nur für die Entscheidung, ob eine Aktie in den DAX kommen könnte oder nicht. Titel, die sich bereits im DAX befinden, sind vom Profitabilitätskriterium ausgenommen, damit sie bei einer Rezession den Index nicht sofort wieder verlassen müssen.

Doch was ändert sich damit für die Anleger?

Die Auswirkungen der Indexanpassung dürften insgesamt eher gering ausfallen. Unterscheiden muss man jedoch, ob es sich um Finanzprodukte oder um die künftige Wertentwicklung des DAX handelt.

In Bezug auf Finanzprodukte wie beispielsweise Zertifikate und Optionsscheine ändert sich bis auf den Namen des Basiswerts nichts. Sie beziehen sich ab dem 20. September auf den neuen Basiswert DAX 40, an der Produktausgestaltung wie Laufzeiten, Basispreise, Knock-Out-Schwellen, Barrieren, Caps oder Ähnlichem ändert sich jedoch nichts. Dies rührt daher, dass sich der Wert des DAX durch die Umstellung selbst nicht verändert. Schließt der

Tabelle 1: Mögliche Aufnahmekandidaten für den DAX 40

Sehr gute Aufnahmechancen	Free-Float-Marktkapitalisierung	Sehr gute Aufnahmechancen	Free-Float-Marktkapitalisierung	Gute Aufnahmechancen	Free-Float-Marktkapitalisierung
Airbus	67,4 Mrd. EUR	Porsche Automobil Holding Vz.	13,9 Mrd. EUR	Puma	10,9 Mrd. EUR
Zalando	22,6 Mrd. EUR	HelloFresh	13,8 Mrd. EUR	Rennen um Platz 40	
Siemens Healthineers	17,0 Mrd. EUR	Brenntag	13,2 Mrd. EUR	Beiersdorf	10,2 Mrd. EUR
Symrise	15,1 Mrd. EUR	Sartorius Vz.	13,0 Mrd. EUR	Qiagen	10,1 Mrd. EUR

Stand: 16. August 2021; Quelle: Bloomberg, Commerzbank AG

DAX 30 angenommen am 17. September mit 16.000 Indexpunkten, startet der DAX 40 am Morgen des 20. September ebenfalls mit 16.000 Indexpunkten. Die Deutsche Börse normiert den Startwert entsprechend, sodass ein nahtloser Übergang gewährleistet ist.

“Die aufsteigenden Unternehmen sind in wachstumsstarken Branchen tätig und weisen zudem eine gute Wertentwicklung auf.“

Etwas anders sieht es bei der zukünftigen Wertentwicklung aus. In Tabelle 1 sind die aus heutiger Sicht (Stand 16. August 2021) aussichtsreichsten Kandidaten für den Indexaufstieg aufgeführt. Der bisher recht industrielastige DAX bekommt damit neuen Schwung. Die aufsteigenden Unternehmen sind in wachstumsstarken Branchen tätig und weisen zudem eine gute Wertentwicklung auf. Es sind diejenigen Unternehmen des MDAX, die diesen Index in erster Linie so erfolgreich gemacht haben. Der MDAX hat sich in den vergangenen 30 Jahren mehr als doppelt so gut entwickelt wie der DAX. Dies verdeutlicht, welches Potenzial hinzukommt. Allerdings gibt es auch eine Einschränkung: Das Gewicht dieser zehn Unternehmen im neuen DAX wird lediglich 16,8 Prozent betragen (Stand 11. August 2021). Somit ist ihr Anteil eher klein und die Auswirkungen auf die langfristige Entwicklung des DAX dürfte damit recht schwach ausfallen, auch wenn sie grundsätzlich einen positiven Beitrag liefern.

Was tun im derzeitigen Marktumfeld?

Nach Ansicht vieler Experten spricht einiges dafür, dass der DAX bis zum Jahresende nur noch moderate Kursausschläge zeigen dürfte. Weitere Kurssteigerungen sollten mit weniger Dynamik erfolgen als im bisherigen Jahresverlauf. Das Risiko fallender Kurse sollte hingegen eher einkalkuliert werden, wenngleich aus jetziger Sicht auch keine größeren Einbrüche zu erwarten sind.

In solchen Marktphasen lohnt oft ein Blick auf Inline-Optionsscheine. Sie gehören zu den Hebelprodukten und sind damit per se risikoreicher als Anlageprodukte. Inline-Optionsscheine zahlen am Laufzeitende 10 Euro zurück, sofern die beiden Barrieren (ober- und unterhalb des aktuellen Kursniveaus des Basiswerts) während der Laufzeit nicht berührt werden. Geschieht dies doch, verfallen diese Produkte wertlos. In der Anlageidee finden Sie sechs Beispielprodukte mit unterschiedlichen Laufzeiten.

Weitere Informationen zu Inline-Optionsscheinen finden Sie auch auf unserer Webseite unter www.sg-zertifikarte.de/inline-optionsscheine.

Nicht vergessen: Trader 2021

Das große Online-Börsenspiel startet am 6. September. Testen Sie spielerisch und ganz ohne Risiko Ihre Handelsstrategien und gewinnen Sie tolle Preise. Alle Infos sowie die Anmeldung finden Sie unter www.trader21.de sowie in unserem Titelthema ab Seite 12.



ANLAGEIDEE: INLINE-OPTIONSSCHEINE

Inline-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Untere Barriere	Obere Barriere	Max. Betrag	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SF0 QM2	DAX	14.000 Pkt.	17.800 Pkt.	10,00 EUR	96,53 %	15.10.2021	8,61/8,71 EUR
SF0 7LN	DAX	13.600 Pkt.	18.000 Pkt.	10,00 EUR	62,89 %	15.10.2021	9,02/9,12 EUR
SF0 9K0	DAX	13.200 Pkt.	18.200 Pkt.	10,00 EUR	51,61 %	19.11.2021	8,77/8,87 EUR
SF0 9KU	DAX	12.800 Pkt.	18.400 Pkt.	10,00 EUR	37,26 %	19.11.2021	9,05/9,15 EUR
SF0 9M9	DAX	13.400 Pkt.	18.400 Pkt.	10,00 EUR	62,82 %	17.12.2021	8,20/8,30 EUR
SF0 9MD	DAX	12.600 Pkt.	17.800 Pkt.	10,00 EUR	45,83 %	17.12.2021	8,60/8,70 EUR

Stand: 20. August 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

MEISTGEHANDELTE ANLAGE- UND HEBELPRODUKTE



PATRICK KESSELHUT

Derivate-Experte,
Société Générale

Im August überwand der DAX erstmalig die Marke von 16.000 Punkten und konnte damit die vorangegangene Seitwärtsphase nach oben hin auflösen. Gute Unternehmensgewinne und eine weiterhin unterstützende Notenbankpolitik sorgten für Kaufstimmung bei den Anlegern.

Top-Anlageprodukte					
Rang	WKN	Land/Region	Basiswert	Zertifikatstyp	Ausstattungsmerkmale
1	SD1 RB6	US	Nasdaq 100	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
2	CJ8 M7K	DE	DAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
3	SD3 AVM	DE	Deutsche Lufthansa	Capped Bonus	03/22; Bonuslevel: 12,20 EUR
4	SD3 AVL	DE	Deutsche Lufthansa	Capped Bonus	03/22; Bonuslevel: 11,80 EUR
5	CU0 L1R	US	Brent-Öl-Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
6	CJ8 M7L	US	Dow Jones Industrial	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 100:1
7	SD5 7Z3	DE	MDAX	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1.000:1
8	CU3 RPS	EU	ICE EUA Future	Index/Partizipation	Unlimited; Bezugsverhältnis: 1:1
9	SD4 21E	EU	EURO STOXX 50	Capped Bonus	06/22; Bonuslevel: 4.100,00 Pkt.
10	SB5 ZM6*	DE	Münchener Rück	Capped Bonus	12/21; Bonuslevel: 252,00 EUR
11	SF2 DKX	DE	DAX	Discount	03/23; Cap: 11.700,00 Pkt.
12	SD4 21F	EU	EURO STOXX 50	Capped Bonus	06/22; Bonuslevel: 4.100,00 Pkt.
13	SD2 DM7	EU	EURO STOXX 50	Discount	12/21; Cap: 4.050,00 Pkt.
14	SD4 MGH	DE	Deutsche Telekom	Capped Bonus	03/22; Bonuslevel: 21,00 EUR
15	SF0 EEE	FR	Électricité de France	Capped Bonus	06/22; Bonuslevel: 13,40 EUR

“Neben Capped Bonus-Zertifikaten auf Einzeltitel war auch ein Discount-Zertifikat auf den DAX (WKN SF2 DKX) stark nachgefragt. Bei diesem Zertifikat liegt der Cap bei 11.700 Indexpunkten. Anleger erhalten damit 117 Euro (Bezugsverhältnis 100:1) zurückgezahlt, sofern der DAX am Bewertungstag (17. März 2023) auf oder oberhalb von 11.700 Indexpunkten schließt.”

Stand: 16. August 2021; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. Juli 2021 bis 14. August 2021

*Der Primärmarkt ist für dieses Produkt beendet. An- und Verkäufe finden nur noch im Sekundärmarkt über die üblichen Börsen und Finanzintermediäre statt. Société Générale stellt üblicherweise im Rahmen ihrer Funktion als Market Maker während der Börsenhandelszeiten weiter An- und Verkaufskurse.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

“ Die Impfstoffhersteller BioNTech und Moderna lieferten im August eine beeindruckende Rally. Sie wurde zudem durch sehr starke Quartalszahlen unterstützt, sodass die beiden Werte in die Riege der meistgehandelten Basiswerte aufgestiegen sind. ”

Top-Hebelprodukte				
Turbo-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	DE	SF2 ADE	DAX	Classic; Call; Hebel: 5,0
2	DE	SF2 ADD	DAX	Classic; Call; Hebel: 4,8
3	DE	SF2 ADF	DAX	Classic; Call; Hebel: 5,2
4	DE	SF2 ADC	DAX	Classic; Call; Hebel: 4,7
5	DE	CU8 DSU*	DAX	BEST; Put; Hebel: 26,7

Faktor-Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	US	SD3 CLC	Advanced Micro Devices	Faktor 10x Long
2	DE	SD2 Y3W	BioNTech	Faktor 6x Long
3	DE	SD1 CK3	DAX	Faktor 6x Long
4	DE	CU0 AF6*	VIX-Future	Faktor 1x Short
5	DE	CU0 AF5*	VIX-Future	Faktor 1x Long

Optionsscheine	WKN	Basiswert	Ausstattungsmerkmale	
1	US	SF2 L0N	Carnival	Call; 03/22; 20,00 USD
2	DE	SB3 11G*	DAX	Call; 12/21; 14.800,00 Pkt.
3	DE	SD5 HHG	DAX	Call; 03/22; 15.200,00 Pkt.
4	DE	SD5 HHE	DAX	Call; 03/22; 15.100,00 Pkt.
5	DE	SB3 11J*	DAX	Call; 12/21; 14.900,00 Pkt.

Stand: 16. August 2021; Quelle: Société Générale; Betrachtungszeitraum: 15. Juli 2021 bis 14. August 2021

*Der Primärmarkt ist für dieses Produkt beendet. An- und Verkäufe finden nur noch im Sekundärmarkt über die üblichen Börsen und Finanzintermediäre statt. Société Générale stellt üblicherweise im Rahmen ihrer Funktion als Market Maker während der Börsenhandelszeiten weiter An- und Verkaufskurse.

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Produkte können gegebenenfalls ein Währungsrisiko beinhalten. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Top-15-Basiswerte		
Rang	Land/Region	Basiswert
1	DE	DAX
2	US	Nasdaq 100
3	US	Gold
4	US	Dow Jones
5	DE	BioNTech
6	DE	Deutsche Lufthansa
7	EU	EURO STOXX 50
8	DE	thyssenkrupp
9	DE	Volkswagen Vz.
10	US	Brent-Öl-Future
11	DE	Bayer
12	DE	Allianz
13	US	Advanced Micro Devices
14	US	Moderna
15	US	EUR/USD

Stand: 16. August 2021; Quelle: Société Générale
Betrachtungszeitraum: 15. Juli 2021 bis 14. August 2021

“ Bei den Faktor-Optionsscheinen konnten mit Advanced Micro Devices und BioNTech zwei Einzeltitel den DAX als beliebtesten Basiswert verdrängen. Stark gefragt war auch die Volatilität des S&P 500 als Basiswert, abgebildet über den VIX CBOE Volatility Index Future. ”

TRADER 2021: SMART DENKEN, CLEVER HANDELN

Machen Sie mit beim Online-Börsenspiel von
Société Générale



ANJA SCHNEIDER
Produktmanager,
Société Générale

TRADER
2021

»Smart denken – clever handeln«, so lautet das Motto beim diesjährigen Börsenspiel Trader. Hier können Börsenneulinge risikolos und spielerisch ihre Handelsstrategie testen. Aber auch für alte Hasen eignet sich das Börsenspiel, um ihr Können zu beweisen.

Bereits zum 19. Mal in Folge findet das Börsenspiel statt. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr mit über 30.000 Teilnehmern freut sich Société Générale gemeinsam mit BÖRSE ONLINE, Börse Stuttgart, comdirect, Jaguar, ntv sowie t-online auf den Trader 2021. Mit einem fiktiven Depot und unter realen Handelsbedingungen sucht das Société Générale-Derivateteam acht Wochen lang den Trader 2021.

DER ZEITPLAN

Anmeldung:	Seit dem 2. August 2021
Depotfreischaltung und Spielbeginn:	6. September 2021 ab 8.00 Uhr
Letzter Spieltag:	29. Oktober 2021

Jetzt anmelden unter www.trader21.de – Mitmachen lohnt sich in jedem Fall: Auch ohne einen der attraktiven Preise können Sie beim achtwöchigen Börsenspiel viel Erfahrung und Börsenwissen dazugewinnen!

BÖRSE
ONLINE

Börse
Stuttgart

comdirect


JAGUAR

ntv

t-online.

Jetzt anmelden unter
www.trader21.de





DER SPIELABLAUF

Jeder Spieler startet mit einem fiktiven Depotwert in Höhe von 100.000 Euro. Ziel ist es, mit dem Handel von Aktien, Optionsscheinen und Zertifikaten am Ende des Spiels den höchsten Depotwert zu erreichen.

Damit der Wettkampf den Charakter eines Spiels behält, stehen jedem Spieler zwei Depots zur Verfügung. So können parallel zwei verschiedene Strategien ausprobiert werden. Falls sich das Spiel nicht nach den persönlichen Vorstellungen entwickelt, kann jedes Depot einmal pro Woche auf den Startwert von 100.000 Euro zurückgesetzt werden.

Insgesamt dauert das Börsenspiel acht Wochen. Mitspieler haben beim Trader 2021 nicht nur die Möglichkeit, auf positive Kursentwicklungen zu setzen, denn es stehen nicht nur Aktien zur Verfügung, sondern auch Optionsscheine und Zertifikate, mit denen Anleger auch von fallenden Aktienkursen profitieren können.





DIE PREISE

Wer am Ende der acht Spielwochen die Nase vorn hat, gewinnt den vollelektrischen SUV aus dem Hause Jaguar: einen Jaguar I-PACE. Sein revolutionäres Design, gepaart mit dem hochmodernen rein elektrischen Antriebsstrang, versprechen hohe Performance und Fahrspaß.

Aber nicht nur der Gesamtsieger darf sich freuen. Neben dem Hauptpreis winken den erfolgreichsten Spielern achtmal 2.222 Euro. Diese gewinnen diejenigen Trader, die jeweils innerhalb einer Woche die beste Performance unter allen Teilnehmern erreichen.

Die Chance für alle: Selbst wenn Sie nicht auf den vorderen Plätzen liegen – mitspielen lohnt sich bis zum Ende des Spiels. So werden unter allen aktiven Spielern insgesamt acht Apple iPhones 12 verlost.

Early-Bird-Preis

Unter allen Teilnehmern, die sich bis zum 6. September 2021 – also vor Spielbeginn – anmelden, wird ein zusätzliches iPhone 12 verlost. Schnell sein lohnt sich also! Jetzt gleich anmelden unter www.trader21.de.

Jede Woche
2.222 EUR
Sponsored by Börse Stuttgart

HAUPTPREIS: JAGUAR I-PACE S EV 400 MIT 400 PS

Der Jaguar I-PACE – die elektrisierende Zukunft von Jaguar. Jeder Jaguar vermittelt ein einzigartiges Fahrgefühl. Daran ändert auch ein rein elektrischer Antrieb nichts. Der Jaguar I-PACE wurde von Grund auf als reines Elektrofahrzeug mit Batterie konzipiert, um die dynamische Leistung und das Design weiterzuentwickeln. Freuen Sie sich auf einen hochwertig gestalteten Innenraum, der einem SUV in Sachen Alltagstauglichkeit in nichts nachsteht. Hohe Performance und das völlig emissionsfrei – der Jaguar I-PACE!

WOCHENGEWINN: JE 2.222 EURO

Geld macht glücklich – wenn Sie es richtig ausgeben. Mit dem Wochengewinn in Höhe von 2.222 Euro können Sie sich Ihre Wünsche erfüllen.

SONDERPREISE: NEUN APPLE IPHONES 12

Das iPhone 12 besticht durch 5G-Geschwindigkeit und den A14 Bionic – dem schnellsten Chip, der in einem Smartphone verbaut ist. Außerdem bietet es ein All-Screen OLED-Display. Gute Nachrichten gibt es auch für die, die gerne mal die Nacht zum Tag machen: Die Kamera besitzt sogar einen Nachtmodus. Und falls es einmal herunterfallen sollte, bietet das Ceramic Shield eine viermal bessere Sturzfestigkeit.



DIE SPIELREGELN

Wie bei jedem Spiel gibt es auch beim Trader 2021 Regeln, an die sich alle Teilnehmer halten müssen. Klare Vereinbarungen und verbindliche Spielregeln dienen der Orientierung und sorgen für eine faire Spielbasis. Und wenn sich alle Mitspieler daran halten, ist keiner im Vor- oder Nachteil. Im Folgenden stellen wir Ihnen die wichtigsten Regeln vor:

Spielstart

Als Spieler starten Sie unmittelbar nach einer erfolgreichen Anmeldung mit 100.000 Euro Spielgeld pro Depot und zwei leeren Spieldepots. Pro Teilnehmer sind somit zwei Depots erlaubt. Ab der ersten Anmeldung werden alle Transaktionen gewertet. Ihr aktueller Rang wird jeweils am folgenden Tag angezeigt, da die Auswertung der Depots über Nacht stattfindet.

Falls sich das Spiel nicht nach Ihren Vorstellungen entwickelt, können Sie pro Woche in den Einstellungen den Spielstand jedes Ihrer beiden Depots einmal löschen und mit dem Startwert von 100.000 Euro neu starten. Dabei werden alle bisherigen Spieldaten gelöscht und Sie werden (für das gelöschte Depot) wie ein neuer Spieler behandelt.

Anmeldung

Bei der Neuanmeldung zum Börsenspiel geben Sie einen frei wählbaren Benutzernamen und ein Passwort ein. Damit können Sie sich später in das Spiel einloggen. Bitte beachten Sie, dass pro Spieler nur ein Benutzername erlaubt ist. Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre.

Handelbare Werte

- **Aktien:** Das Börsenspiel erlaubt das Handeln aller am Börsenplatz Stuttgart gelisteten Aktien mit einem Kurs zum Kaufzeitpunkt von mindestens 1,00 Euro.
- **Derivate:** Zusätzlich können alle Derivate, wie zum Beispiel Index-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Discount-Zertifikate, Faktor-Optionsscheine, Turbo-Optionsscheine und Optionsscheine gehandelt werden, die von Société Générale emittiert werden und an der Börse Stuttgart gelistet sind. Neuemissionen können spätestens einen Tag nach Emission gehandelt werden. Nicht handelbar sind alle Derivate, für die Stückzinsen berechnet werden, wie zum Beispiel Aktienanleihen.

Handel

- **20-Prozent-Regel und 20.000-Stück-Regel:** Pro Wertpapier dürfen nur maximal 20 Prozent des Depotwerts ausgegeben werden. Um möglichst realistische Bedingungen zu simulieren, gilt zusätzlich eine Begrenzung für gehebelte Derivate (Optionsscheine, Turbo-Optionsscheine und Faktor-Optionsscheine): Sie beträgt ebenfalls 20 Prozent des Depotvolumens bzw. maximal 20.000 Stück. Die 20-Prozent-Regel und die 20.000-Stück-Regel beziehen sich immer auf den Kaufzeitpunkt. Zur Berechnung wird bei Derivaten der Briefkurs und bei Aktien der gehandelte Kurs des zu kaufenden Produkts zugrunde gelegt.
- **Orderabwicklung:** Für die Ausführung der Orders werden Echtzeit-Kursinformationen zugrunde gelegt. Für die Orderabwicklung der an der Börse Stuttgart notierten Aktien und Derivate wird eine unlimitierte Order sofort zur aktuellen Geld-Brief-Notierung des Papiers ausgeführt.
- **Limitorders:** Im Börsenspiel sind folgende Limitorders für den Handel mit Aktien und Derivaten vorgesehen: Unlimitierte Order (Kauf billigst/Verkauf bestens), Limitorder (Kauf/Verkauf), Stop-Loss-Order (Verkauf) und Stop-Loss-Limit-Order (Verkauf).
- **Handelszeiten:** Ein Handel im Börsenspiel ist nur während der Börsenöffnungszeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr möglich. Ein außerbörslicher Handel ist im Börsenspiel nicht möglich.
- **Ordergültigkeit:** Im Börsenspiel aufgegebene Orders sind entweder als »tagesgültige Order« oder mit Gültigkeit von sieben Tagen aufzugeben. Tagesgültige Orders werden dabei über Nacht gelöscht. Siebentägige Orders verfallen entsprechend sieben Kalendertage nach Aufgabe.
- **Orderlöschung:** Im Orderbuch werden alle noch nicht ausgeführten Aufträge angezeigt. Kauf- bzw. Verkaufsaufträge für Derivate können erst nach der ersten Orderüberprüfung gestrichen werden.



Transaktionskosten

Bei der Berechnung der Transaktionskosten im Spiel wird vereinfachend eine Pauschalgebühr zugrunde gelegt.

“Als Spieler starten Sie unmittelbar nach einer erfolgreichen Anmeldung mit 100.000 Euro Spielgeld pro Depot und zwei leeren Spieldepots.”

- **Aktien:** Für Aktienorders wird vereinfachend ein Standardtarif von 10,00 Euro pro Ausführung zugrunde gelegt.
- **Derivate:** Für Derivate wird eine Pauschalgebühr von 3,90 Euro pro Ausführung zugrunde gelegt.

Depot

• **Depotbewertung:** Bei der Ermittlung des jeweiligen Wochensiegers wird jedes Wertpapier sowohl bei der Errechnung des anfänglichen als auch des finalen Depotwerts mit mindestens 0,001 Euro angesetzt. Ist kein letzter Geldkurs verfügbar, wird zur Bewertung der letzte gehandelte Kurs herangezogen.

• **Kapitalmaßnahmen:** Kapitalmaßnahmen werden grundsätzlich berücksichtigt, jedoch kann es vereinzelt zu einer verspäteten Berücksichtigung im Spieldepot kommen, da Kapitalmaßnahmen manuell in das Spiel eingepflegt werden. Je nach Art der Kapitalmaßnahme behält sich das Trader 2021-Team vor, einen Barausgleich durchzuführen.

• **Fälligkeiten und Knock-Outs:** Fällige und ausgeknockte Produkte werden innerhalb von zwei Bankarbeitstagen ausgebucht und der Gegenwert wird dem Barbestand des Depots gutgeschrieben.



TRADER 2021

Auswertung

Die Ranglisten werden über Nacht ausgewertet und aktualisiert. Sie werden anhand der absoluten Entwicklung der Gesamtwerte der Depots ermittelt. Hierzu zählen die aktuellen Werte der einzelnen Positionen im Depot sowie der Barbestand. Gewinne müssen nicht durch Verkäufe realisiert werden, um in der Rangliste Berücksichtigung zu finden. Maßgeblich für einen Wochensieg ist nicht der absolute Wertzuwachs in der vergangenen Spielwoche, sondern die prozentuale Wochenperformance. Die Wochengewinner werden anhand der Rangliste bestimmt, die in der Nacht von Sonntag auf Montag ermittelt wird. Diese automatisch generierte Rangliste wird einer Endprüfung unterzogen, sodass der offizielle Gewinner später bekannt gegeben werden kann. Jeweils am Montag beginnt ein neues Wochenspiel.

Die Gewinner der vergangenen Woche haben die gleichen Chancen wie alle anderen auch. Obwohl sie (absolut gesehen) mehr Mittel im Depot haben, müssen sie sich für das neue Wochenspiel genauso anstrengen wie alle anderen auch, um wieder zu den Siegern zu gehören. Gesamtsieger wird der Spieler, dessen Depot am Ende

des Spiels den absolut größten Wert aufweist. Jeder Spieler hat zwei Ränge, die im jeweiligen Depot angezeigt werden. Dies sind zum einen der Wochenrang und zum anderen der Gesamtrang. In der Rangliste werden beide Depots des Spielers berücksichtigt.

Missbrauch

Teilnehmer, bei denen nach Auffassung von Société Générale Anhaltspunkte für ein manipulatives Verhalten vorliegen, werden von der weiteren Teilnahme am Börsenspiel ohne vorherige Anhörung oder Rücksprache ausgeschlossen. Hat der Teilnehmer aufgrund eines manipulativen Verhaltens einen Wochen- oder Hauptgewinn erzielt, verfällt die Gewinnberechtigung des Spielers. Gegebenenfalls können in diesen Fällen auch nachträglich Gewinne aberkannt und zurückgefordert werden. Hinweise, dass ein Teilnehmer mit mehreren Benutzernamen am Trader 2021 teilnimmt, führen zum sofortigen Spielausschluss.

Die vollständigen und für die Teilnahme maßgeblichen Spielregeln und Teilnahmebedingungen stehen im Internet unter www.trader21.de zur Verfügung.

Das Société Générale-Derivateteam wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg und Spaß beim TRADER 2021!

Die Partner

BÖRSE ONLINE

BÖRSE ONLINE ist das etablierteste unabhängige Anlegermagazin in Deutschland. Seit mehr als 30 Jahren hilft es Anlegern Woche für Woche bei ihren Anlageentscheidungen. BÖRSE ONLINE richtet sich gleichermaßen an institutionelle Leser in Banken, Versicherungen, Vermögensverwaltungen und Kapitalanlagegesellschaften sowie an selbstentscheidende, kapitalmarktaffine Privatanleger. BÖRSE ONLINE fokussiert die Berichterstattung auf fundamentale Markt- und Aktienanalysen, Charttechnik, Handelsstrategien und Tradingmodelle und präsentiert Meinungsführer und Contrarians.

Börse Stuttgart

Von 8.00 bis 22.00 Uhr schlägt im Handelssaal das Herz der Börse Stuttgart. Rund 50 Handelsexperten verarbeiten hier – unterstützt von speziellen IT-Systemen – die Aufträge der Anleger. Hier können Investoren Aktien, Anleihen, ETPs, Fonds, Anlage- und Hebelprodukte handeln – mit höchster Ausführungsqualität und zum besten am Markt verfügbaren Preis. Für Anlegerschutz und Transparenz greifen alle Regulierungs- und Kontrollmechanismen einer öffentlich-rechtlichen Börse. Gleichzeitig stehen eine kostenfreie Kundenhotline und eine breite Palette an Informations- und Bildungsangeboten zur Verfügung.

comdirect

comdirect – eine Marke der Commerzbank AG – bietet ihren Kunden innovative und intelligente Produkte und Services, mit denen sie von jedem Ort aus und zu jeder Zeit bequem ihre Bankgeschäfte erledigen können. Als Onlinebroker bietet comdirect einfache Lösungen für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren – passend zur jeweiligen Lebenssituation und abgestimmt auf den persönlichen Bedarf und die jeweilige Risikoneigung. Mit Lösungen wie cominvest, der digitalen Vermögensverwaltung von comdirect, Motiv-Investing, einem breiten Wertpapier-(Sparplan-)Angebot und guten Konditionen richtet sich comdirect sowohl an Wertpapier-einsteiger als auch an erfahrene Trader.

Jaguar

Im Leben geht es nicht nur um Zahlen, Daten und Fakten. Vielmehr geht es um Gefühle. Die Momente, die uns berühren, die einem den Atem rauben und sprachlos machen. Genau für diese Momente leben wir. Aus diesem Grund haben unsere Designer und Ingenieure die perfekte Kombination aus beeindruckender Performance und atemberaubendem Design entwickelt. Ein Jaguar spricht alle Sinne an. Unsere Fahrzeuge sind Ausdruck unserer Leidenschaft. Performance, die man nicht nur messen, sondern auch fühlen kann. Wir nennen es »The Art of Performance«.

ntv

ntv ist Deutschlands erster Nachrichtensender. Seit November 1992 bietet er den Zuschauern rund um die Uhr das Neueste aus Politik, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft. Charakteristisch für das ntv-Programm sind sein besonders hoher Live-Anteil und sein Breaking-News-Charakter. Wann immer irgendwo in der Welt etwas Wichtiges passiert – ntv berichtet sofort, schnell und zuverlässig. Täglich bietet ntv topaktuelle Börsennews, Unternehmensnachrichten und Verbrauchertemen – solide recherchiert, verständlich aufbereitet und kompetent präsentiert.

t-online

Unter dem Dach der Nachrichtenmarke t-online entsteht zurzeit Deutschlands führendes Wirtschafts- und Finanzportal mit News, einem Private-Finance-Bereich und umfangreichen Börseninformationen. Hier finden sich aktuelle Hintergründe über das Geschehen an den Finanzmärkten in großen Unternehmen, Organisationen und der Wirtschaftspolitik. Im Private-Finance-Bereich zeigen wir allen Nutzern intuitiv und einfach verständlich, wie sie sich gewinnbringend um ihr Geld kümmern können, und halten sie fortwährend auf dem Laufenden.



JÜNGERE ENTDECKEN BÖRSE FÜR SICH

Interview mit Björn Andersen, Bereichsleiter Brokerage bei comdirect

ideas: Herr Andersen, Sie sind Bereichsleiter Brokerage bei comdirect. Seit vergangenem Jahr ist comdirect im Mutterkonzern Commerzbank integriert. Können Sie uns mehr zu den Hintergründen der Integration verraten?

Björn Andersen: Mit der Integration von comdirect in die Commerzbank wollen wir die digitalen Stärken der comdirect mit der Beratungskompetenz der Commerzbank verbinden. Den 11 Millionen Kunden des Konzerns wollen wir so eine einzigartige Kombination aus besten Direktbankleistungen und erstklassiger Beratung bieten. comdirect wird seit der Verschmelzung im November 2020 als Marke der Commerzbank geführt. Die Marke comdirect steht somit weiterhin sowohl für erstklassiges Online-Brokerage als auch darüber hinaus für innovative Bankprodukte und -services, mit denen Kunden von jedem Ort aus und zu jeder Zeit einfach und bequem ihre Finanzgeschäfte erledigen können.

Seit dem Coronacrash im vergangenen Jahr gibt es ein wachsendes Interesse der Deutschen an den Aktienmärkten. Spüren Sie diese Entwicklung auch bei comdirect?

Ja, absolut. comdirect konnte im vergangenen Jahr Rekordzahlen sowohl beim Trading als auch bei der Anzahl der neuen Depots verzeichnen. Im Jahr 2021 sind die Trading-Zahlen weiterhin auf sehr hohem Niveau. Uns freut besonders, dass gerade jüngere Menschen seit Beginn der Coronapandemie die Börse für sich entdeckt haben. Fast zwei Drittel der Depot-Neukunden waren bei comdirect im Jahr 2020 unter 40 Jahre alt. Am häufigsten haben unsere Neukunden in Aktien investiert, insbesondere in Form von Einzelaktien, aber auch als ETFs oder Fonds. Viele Anleger entscheiden sich zudem für ein regelmäßiges Investment: Vor allem Sparplan-Trades erfreuen sich daher wachsender Beliebtheit.

comdirect ist schon seit vielen Jahren Partner beim Börsenspiel Trader, das in diesem Jahr am 6. September startet. Wie

sieht es beim »echten« Trading aus? Welche Konditionen bietet comdirect Kunden, die aktiv am Aktienmarkt handeln?

Grundsätzlich liegt bei uns eine Inlandsbörsenorder zwischen 9,90 Euro und maximal 59,90 Euro. Die Depotführung ist garantiert drei Jahre lang kostenlos. Zu unserem breiten Produktangebot gehört ein erstklassiger Service: Wir sind online und telefonisch rund um die Uhr erreichbar und bieten unseren Kunden jede Menge Börseninformationen und Echtzeit-Analyse-Tools. Über die App funktioniert der Handel mit der Chat-Order so einfach wie ein Messenger-Dienst. Auch der Soforthandel ist jetzt in der App möglich. Hier bekommt der Kunde die konkrete Kurszusage direkt von der Börse und weiß damit genau, zu welchem Kurs die Order ausgeführt wird. Für alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale als einer unserer drei Premium-Partner gilt ab 1.000 Euro Ordervolumen im außerbörslichen Handel die Flat-Fee von 3,90 Euro. In regelmäßigen Abständen haben wir hier auch No-Fee-Angebote: So sind beispielsweise die Derivate von Société Générale im September ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro für 0 Euro Orderentgelt handelbar.

Mit dem comdirect Informer bieten Sie ein umfassendes Informationsangebot. Welche weiteren Maßnahmen unternehmen Sie, um Privatanleger bei ihren Anlageentscheidungen zu unterstützen?

Wir haben neben den sehr umfangreichen Informationen im Informer eine Vielzahl an zusätzlichen Angeboten. Diese fangen bei der Onboarding-Kommunikation für unerfahrene Börsenteilnehmer an, indem wir sie bei den ersten Schritten an der Börse an die Hand nehmen. Über unsere Börsenakademie haben wir außerdem über 40 kostenlose Online-Lektionen zu den Grundlagen des Börsenhandels im Angebot. Für erfahrenere Kunden bieten wir ein Kundenmagazin, regelmäßige Podcasts und das wöchentliche Markt-Update auf YouTube. Unser Marktexperte steht hier mit den Zuschauern in direktem Austausch und beantwortet ihre Fragen. Für Kunden ideal,



um sich völlig unbeschwert und ohne Einsatz von echtem Geld an der Börse auszuprobieren, sind Börsenspiele. Das jährlich stattfindende Trader-Börsenspiel unterstützen wir daher als Partner schon seit mehreren Jahren.

In den vergangenen Jahren sind immer mehr Anbieter für Online-Wertpapierhandel auf den Markt gedrängt. Wie sehen Sie diese Entwicklung?

Grundsätzlich belebt Wettbewerb das Geschäft. Wir sehen das als Ansporn, noch schneller Innovationen an den Markt zu bringen und die Kunden mit unseren Angeboten zu begeistern. Trotz der zahlreichen Markteintritte der extrem günstigen Broker verzeichnen wir, wie bereits erwähnt, bei comdirect und auch bei onvista bank einen stark wachsenden Wertpapierhandel. Das zeigt, dass Anleger nicht nur auf den Preis, sondern auch auf den Service, die Erreichbarkeit, das Qualitätsversprechen und die Vielfalt des Wertpapierangebots achten. Wir sind hier mit einem attraktiven Preismodell bei gleichzeitig wahrscheinlich größter Wertpapierauswahl und bestem Service im Markt mit einer Erreichbarkeit rund um die Uhr sehr gut aufgestellt.

Wagen wir noch einen Blick in die Zukunft. Denken Sie, dass das Interesse der Deutschen an Aktien weiter anhalten wird, und wie sind die Planungen von comdirect für die kommenden Jahre?

Dass in der Coronapandemie so viele Menschen den Schritt an die Börse gewagt haben, liegt neben den Chancen auf gute Rendite durch die hohe Börsenvolatilität sicherlich auch daran, dass die Aussichten auf steigende Zinsen nicht besser geworden sind. Die

Notenbanken bleiben ihrer Linie der ultralockeren Geldpolitik vorerst treu. Wie der Realzins-Radar von comdirect zeigt, lag der Realzins im zweiten Quartal 2021 mit $-2,19$ Prozent auf einem historischen Tiefstand. Aufgrund der zuletzt stark gestiegenen Inflationsrate und der niedrigen Zinsen auf Tagesgeld und Co. verlieren die Sparguthaben real noch stärker an Wert. Umso wichtiger ist es daher für Anleger und Anlegerinnen, ihr Geld auch am Kapitalmarkt für sich arbeiten zu lassen. Für den langfristigen Vermögensaufbau

“Für den langfristigen Vermögensaufbau und die Altersvorsorge führt an Wertpapieren heute kein Weg mehr vorbei.”

und die Altersvorsorge führt an Wertpapieren heute kein Weg mehr vorbei. Immer mehr Menschen haben dies inzwischen verstanden. Insbesondere die Beliebtheit unseres Wertpapiersparplans zeigt dies deutlich. Produktseitig werden wir auch weiterhin unseren Ansatz »mobile first« verfolgen und unseren Kunden unsere gesamte Produktvielfalt möglichst einfach auf dem Handy zur Verfügung stellen. Durch die Verschmelzung mit der Commerzbank werden unsere Kunden bei Bedarf auch einfach auf das Know-how von Beratern zugreifen können, wenn zum Beispiel eine größere Investition erfolgen soll. Diese Kombination macht uns am Markt einzigartig.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Anja Schneider.

ESSILORLUXOTTICA: KLARE SICHT AUF NEUE ALLZEITHOCHS



ACHIM MATZKE

Leiter Technische Analyse und
Index Research, Commerzbank

EssilorLuxottica war im Oktober 2018 aus der Fusion der französischen Essilor und der italienischen Luxottica hervorgegangen, wobei das Unternehmen zum globalen Marktführer bei medizinischen Brillen, Sonnen- und Modebrillen und optischen Linsen und Instrumenten geworden ist. Die Aktie gehört in Europa zu den

defensiven technischen Marathonläufern (steht für Aktien, die sich in sehr langfristigen Haussebewegungen befinden und in Haussemärkten regelmäßig neue Allzeithochs erreichen). Zu diesem technischen Neubewertungsprozess gehören im Regelfall auch (mittelfristige) technische Pausen zum Beispiel in Form von Seitwärtspendelbewegungen oder von technischen Korrekturen.

Aus langfristiger technischer Sicht bewegt sich der Titel seit 1990 – unter Berücksichtigung von zwischenzeitlichen Kapitalmarktaktivitäten – ausgehend von Kursen um 1,91 Euro – in einer intakten Haussebewegung. Der laufende Haussezyklus startete im März 2009 bei 26,80 Euro, wobei der Titel bis Dezember 2015 auf 125,20 Euro gestiegen war. Ab dem Jahreswechsel 2015/2016 war Essilor-

EssilorLuxottica



K = Kaufsignal; V = Verkaufssignal; TP = Take-Profit-Signal
Stand: 18. August 2021; Quelle: Refinitiv, Commerzbank. Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF ESSILORLUXOTTICA

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SD3 WZR
Cap/Höchstbetrag	150,00 EUR
Bewertungstag	18.03.2022
Geld-/Briefkurs	143,49/143,54 EUR
Discount	10,51 %
Max. Rendite p.a.	7,61 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der EssilorLuxottica-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag entspricht dem Cap des Zertifikats (150,00 Euro).

Capped Bonus-Zertifikat	
WKN	SF3 HGC
Barriere	120,00 EUR
Bonuslevel/Cap	182,00 EUR
Bewertungstag	17.06.2022
Geld-/Briefkurs	167,72/167,83 EUR
Abstand zur Barriere	25,16 %
Bonusrendite p.a.	10,01 %

Mit dem Capped Bonus-Zertifikat können Anleger an der Entwicklung der EssilorLuxottica-Aktie bis zum Cap partizipieren. Zudem erhält der Anleger den Höchstbetrag (182,00 Euro), solange die Barriere bis zum Bewertungstag nicht erreicht oder unterschritten wird. Bei Unterschreitung der Barriere folgt das Zertifikat der Aktie bis zum Cap. An Kurssteigerungen über den Cap hinaus nehmen Anleger nicht teil.

Luxottica in eine langfristige Seitwärts-pendelbewegung zwischen der gestaffelten Unterstützungszone von 93,40 bis 100,00 Euro und der gestaffelten Widerstandszone von 125,00 bis 129,60 Euro hineingelaufen. Weder der Ausbruchversuch (nach oben) im August 2019, der die Aktie im direkten Vorfeld der Coronabaisse auf 145,00 Euro geführt hatte, noch der Sell-Off bis auf 86,80 Euro (im März 2020) beendeten die Grundstruktur dieser mehrjährigen Seitwärtspendelbewegung.

Ausgehend vom Sell-Off-Low im März 2020 etablierte die Aktie aus mittelfristiger technischer Sicht einen Hausstrend (Trendlinie derzeit bei 128,50 Euro) sowie einen beschleunigten Aufwärtstrend (Trendlinie zurzeit bei 150,00 Euro). Begleitet von Investmentkaufsignalen bzw. einem »Major-Buy-Signal« ist der Titel im Juni 2021 aus der mehrjährigen Seitwärtspendelbewegung auf neue Allzeithochs gelaufen.

Aufgrund der sehr guten technischen Gesamtlage deuten sich eine Ausweitung der technischen Neubewertung und ein nächstes technisches Etappenziel bei 175,00 Euro an. Als Konsequenz bleibt EssilorLuxottica ein defensiver technischer (Zu-)Kauf.



ANLAGEIDEE: HEBELPRODUKTE AUF ESSILORLUXOTTICA

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SD7 9PW
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	140,67 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,03/2,04 EUR
Hebel	7,9

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der EssilorLuxottica-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	CL0 XSU
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	182,38 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	2,24/2,25 EUR
Hebel	7,1

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der EssilorLuxottica-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Stand: 20. August 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

E.ON: ÜBERGEORDNETES INVESTMENTKAUFSIGNAL



PETRA VON KERSENBRÖCK

Technische Analyse und Index Research, Commerzbank

Der DAX-Wert E.ON erreichte im Januar 2008 seine bisherigen Allzeithochs bei 45,30 Euro und ging anschließend in eine mehrjährige Baisse über, wobei sich eine mittel- und langfristige Relative Schwäche (zum Beispiel gegenüber dem EURO STOXX 50 und dem DAX) ergab. Erst im November 2016 erreichte die Aktie bei 6,00 Euro ihr Baisse-Low, was im September 2018 auch zur Entnahme aus dem EURO STOXX 50 führte. Im Februar 2017 gelang es E.ON zwar, den zentralen Baissetrend zumindest zur Seite zu verlassen, wobei ein erster mittelfristiger Aufwärtstrend die Aktie dann im November

2017 bis auf 10,80 Euro führte. Anschließend ging E.ON jedoch bereits wieder in eine mehrjährige Trading-Range zwischen der gestaffelten Unterstützungszone von 7,60 bis 8,30 Euro und der gestaffelten Widerstandszone von 10,80 bis 11,60 Euro über. Innerhalb dieser Range bildete sich ein Wechselspiel aus normalen mittelfristigen Auf- und Abwärtstrends heraus. Darüber hinaus war E.ON auch viele Monate von der Relativen Schwäche des STOXX Utilities mit belastet. Erst im März 2021 beendete ein Trading-Kaufsignal den vorherigen kurzfristigen Abwärtstrend, der die Aktie – ausgehend von 10,80 Euro (im Juli 2020) – auf 8,30 Euro geführt hatte. Dies sorgte für eine erste Verbesserung der technischen Gesamtlage. Mithilfe der neuen kurzfristigen Aufwärtsbewegung erreichte der Titel im Mai 2021 erneut die bald vierjährige Widerstandszone.

Hier steckte der Titel – direkt unterhalb dieser langfristigen Widerstandszone – in einer trendbestätigenden Konsolidierung fest und



K = Kaufsignal; V = Verkaufssignal; TP = Take-Profit-Signal
Stand: 20. August 2021; Quelle: Refinitiv, Commerzbank. Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



ANLAGEIDEE: ANLAGEPRODUKTE AUF E.ON

bereitete aus übergeordneter technischer Sicht den Ausbruch nach oben vor. Zuletzt ist die Aktie mit einem neuen übergeordneten Investmentkaufsignal angesprochen, wobei die letzten Unternehmensdaten und die Markterwartung, dass E.ON den Transformationsprozess erfolgreich gestaltet, technischen Rückenwind gegeben haben. Darüber hinaus weist E.ON auch eine attraktive (Brutto-) Jahresdividende von zurzeit ca. 4,2 Prozent auf, wobei das Unternehmen für die kommenden Jahre – beim Eintreten der erwarteten Geschäftsentwicklung – weitere, moderate Dividendenanhebungen in Aussicht gestellt hat. Da jetzt der langfristige Aufarbeitungsprozess der ausgeprägten Baisse (von 2008 bis 2016) in Gang gekommen ist, bietet sich E.ON für einen technischen (Zu-)Kauf an. Hierbei signalisieren die Qualität des Kaufsignals und die technische Gesamtlage, dass das Kursziel (12,00 Euro) nur ein erstes Etappenziel ist.

Hinweis

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte:

7. Die Commerzbank hat innerhalb der letzten zwölf Monate als Manager oder Co-Manager für E.ON SE eine Emission von Finanzinstrumenten durchgeführt.

8. Die Commerzbank hat innerhalb der letzten zwölf Monate Investmentbanking-Dienstleistungen für E.ON SE erbracht oder vereinbart, solche zu erbringen, für die sie Einkünfte erhalten hat bzw. wird.

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 50.

Classic Discount-Zertifikat	
WKN	SF0 DD5
Cap/Höchstbetrag	11,00 EUR
Bewertungstag	17.06.2022
Geld-/Briefkurs	10,20/10,21 EUR
Discount	9,71 %
Max. Rendite p.a.	9,17 %

Capped Bonus-Zertifikat	
WKN	SF0 EM8
Barriere	8,20 EUR
Bonuslevel/Cap	12,40 EUR
Bewertungstag	17.06.2022
Geld-/Briefkurs	11,76/11,77 EUR
Abstand zur Barriere	27,39 %
Bonusrendite p.a.	6,34 %

Beim Kauf des Classic Discount-Zertifikats erhalten Anleger einen Preisabschlag (Discount) auf den aktuellen Wert der E.ON-Aktie. Im Gegenzug verzichtet der Anleger auf die Möglichkeit, unbegrenzt an Kurssteigerungen der Aktie zu partizipieren. Der maximale Rückzahlungsbetrag entspricht dem Cap des Zertifikats (11,00 Euro).

Mit dem Capped Bonus-Zertifikat können Anleger an der Entwicklung der E.ON-Aktie bis zum Cap partizipieren. Zudem erhält der Anleger den Höchstbetrag (12,40 Euro), solange die Barriere bis zum Bewertungstag nicht erreicht oder unterschritten wird. Bei Unterschreitung der Barriere folgt das Zertifikat der Aktie bis zum Cap. An Kurssteigerungen über den Cap hinaus nehmen Anleger nicht teil.



ANLAGEIDEE: HEBELPRODUKTE AUF E.ON

BEST Turbo-Call-Optionsschein	
WKN	SD7 KXP
Typ	Call
Basispreis/Knock-Out-Barriere	9,52 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	1,80/1,81 EUR
Hebel	6,2

Mit dem BEST Turbo-Call-Optionsschein können Anleger gehebelt an steigenden Kursen der E.ON-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Call-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei fallenden Notierungen der Aktie unter die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

BEST Turbo-Put-Optionsschein	
WKN	SD6 N88
Typ	Put
Basispreis/Knock-Out-Barriere	13,09 EUR
Laufzeit	Unbegrenzt
Geld-/Briefkurs	1,83/1,84 EUR
Hebel	6,1

Mit dem BEST Turbo-Put-Optionsschein können Anleger gehebelt an fallenden Kursen der E.ON-Aktie partizipieren. Die Laufzeit des Turbo-Put-Optionsscheins ist unbegrenzt. Erst bei steigenden Notierungen der Aktie über die Knock-Out-Barriere endet die Laufzeit (Totalverlust).

Stand: 20. August 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

CANDLESTICK-FORMATIONEN – TEIL 2



RALF FAYAD

Freier Technischer Analyst (CFTE),
Autor des ideas^{daily}-Newsletters

In der vorherigen Folge unserer Reihe zur Technischen Analyse sind wir auf die Konstruktion von Candlestick-Charts, deren visuelle Vorteile, die Kerzen-Grundformen sowie die grundlegenden Aussagen eingegangen. Nun beginnen wir mit der Beschreibung der wichtigsten Umkehrformationen, bevor wir in der nächsten Folge weitermachen und anschließend auf wichtige Regeln und Hinweise zur praktischen Anwendung aller Kerzenmuster eingehen.

Die klassische Unterteilung der verschiedenen Kerzenformationen in Umkehrformationen und Fortsetzungsformationen bezieht sich auf den zugrunde liegenden Trend. Ohne einen solchen Trend gäbe es naturgemäß nichts umzukehren, zu unterbrechen oder fortzusetzen. Entsprechend stellt sich die Frage, wie ein solcher Trend definiert werden könnte, um zu bestimmen, ob sich ein Kerzenmuster als Signalgeber qualifiziert oder nicht. Eine feststehende Definition hierzu existiert leider nicht und wäre auch ein zu starres Korsett für alle Märkte und Marktgegebenheiten. Hier ist – wie so oft in der Finanzmarktanalyse – etwas Augenmaß erforderlich. Klar ist, dass Kerzenmuster zunächst vor allem als kurzfristige Signalgeber eingesetzt werden. Die erwarteten Auswirkungen des jeweiligen Musters mit Blick auf die Veränderung des vorausgegangenen Trendzustands beziehen sich auf die nächsten ca. 3 bis 20 Kerzen, auch wenn natürlich nahezu jedem längerfristigen Signal auch ein kurzfristiges Signal vorgeschaltet ist und somit aus dem kurzfristigen Signal auch ein langfristiges Hoch oder Tief werden kann. Eine Möglichkeit, den umzukehrenden Trend zu bestimmen, wäre, einen gleitenden Durchschnitt für ca. drei bis fünf Perioden als Filter anzuwenden.

Steigt dieser Durchschnitt, läge ein Aufwärtstrend im Sinne der Candlestick-Trendbestimmung vor, fällt er, bestünde ein Abwärtstrend. Die ebenfalls bedeutsame Wirkung eines Umkehrmusters als Widerstand oder Unterstützung hält unabhängig davon so lange an, bis das entsprechende Hoch bzw. Tief des Musters nicht per Schlusskursbasis der jeweiligen Chart-Periode (zum Beispiel Stunde, Tag, Woche, Monat) überwunden bzw. unterschritten wird.

“ Es existieren mehrere Dutzend Kerzenformationen. Es ist für einen erfolgreichen Trader nicht erforderlich, alle Muster zu kennen oder sie gar benennen zu können. ”

Bullish und bearish

Zu jedem bullischen Kerzenmuster – sei es ein Trendumkehrmuster oder ein Trendfortsetzungsmuster – existiert ein entsprechendes bearishes spiegelbildliches Pendant. Die beiden Varianten haben entweder einen komplett unterschiedlichen Namen oder werden einfach durch das Voranstellen des Zusatzes »Bullish« bzw. »Bearish« unterschieden. Es existieren mehrere Dutzend Kerzenformationen. Es ist für einen erfolgreichen Trader nicht erforderlich, alle Muster zu kennen oder sie gar benennen zu können. Entscheidend ist, die Marktpsychologie nachvollziehen zu können, die zur Ausbildung der Formationen führt. Schauen wir uns nun einige der wichtigsten Muster an.

Hammer und Shooting Star

Der Hammer ist eine bullische Umkehrformation – der Shooting Star sein bearishes Pendant. In einem Abwärtstrend ist der Hammer an einem Körper am oberen Ende der Handelsspanne der jeweiligen Periode zu erkennen. Die Farbe des Körpers (Real Body) spielt keine entscheidende Rolle. Allerdings gilt ein weißer (bzw. grüner) Körper als etwas bullischer. Wichtig ist, dass die Kerze über einen langen unteren Schatten (Lunte) verfügen muss, der mindestens doppelt



so lange ist wie der Kerzenkörper. Idealerweise sollte es keinen oberen Schatten (Docht) geben. Ein sehr kleiner Schatten ist jedoch zulässig. Der Shooting Star signalisiert ein mögliches Ende des etablierten Aufwärtstrends. Mit seinem Körper am unteren Ende der Handelsspanne und einem mindestens doppelt so langen oberen Schatten sieht er aus wie ein nach oben geklappter Hammer.

Bullish Engulfing und Bearish Engulfing

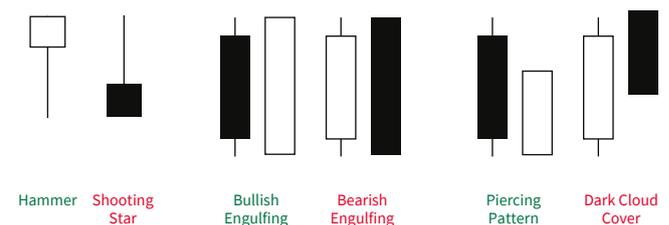
Das Engulfing-Muster besteht aus einer Kombination aus zwei Kerzen. Bei einem Bullish Engulfing Pattern liegt ein Abwärtstrend vor und der Körper der zweiten (weißen) Kerze umschließt den Körper der ersten (schwarzen) Kerze. Bei einem Bearish Engulfing Pattern umschließt entsprechend in einem Aufwärtstrend der Körper der zweiten schwarzen Kerze den Körper der ersten weißen Kerze.

Piercing Pattern und Dark Cloud Cover

Auch diese Muster bestehen aus jeweils zwei Kerzen. Bei einem Piercing Pattern folgt in einem Abwärtstrend einer Kerze mit schwarzem (meist langem) Körper eine Kerze mit langem weißen Körper. Dabei eröffnet die weiße Kerze schwächer und im Idealfall sogar unter dem Tief der ersten Kerze. Die anschließende Kurs-erholung bei der Ausbildung der zweiten Kerze führt dann zu einem Schlusskurs weit innerhalb des Körpers der ersten Kerze. Im Idealfall sollte der weiße Körper zu mehr als 50 Prozent in den schwarzen

Körper eindringen. Beim Dark Cloud Cover ergibt sich die umgekehrte Situation in einem Aufwärtstrend. Nach einer Kerze mit weißem Körper eröffnet die zweite Kerze über dem Schlusskurs oder sogar über dem Höchstkurs der ersten Kerze und schließt dann unter Ausbildung eines langen schwarzen Körpers tief innerhalb des Körpers der ersten Kerze.

Grafik 1: Umkehrformationen



Quelle: Société Générale

ROLLVORGANG DER FUTURE-KONTRAKTE



DERIVATETEAM SOCIETE GENERALE

service.zertifikate@sgcib.com

In der vorherigen ideas-Ausgabe wurden Contango und Backwardation erläutert – die Marktsituationen, die bestimmte Preiskonstellationen für Terminkontrakte darstellen. Diese Konstellationen spielen auch beim Rollvorgang, der im weiteren Text detailliert beschrieben wird, eine wichtige Rolle.

Was ist überhaupt ein Rollvorgang und wozu wird er benötigt?

Diese Frage beschäftigt oft Anleger, die in Rohstoffzertifikate mit unbegrenzter Laufzeit investiert sind. Wie bereits in der vorherigen Ausgabe erwähnt, ist jeder Future-Kontrakt (unabhängig vom Basiswert) mit einer Laufzeit ausgestattet. Erwirbt ein Anleger beispielsweise einen Turbo-Call-Optionsschein auf Brent-Öl, würde die Emittentin als Absicherungsgeschäft eine entsprechende Anzahl von Brent-Future-Kontrakten an der Terminbörse kaufen (bzw. eine Long-Position im Future eingehen). Dabei erwirbt die Emittentin meistens den Future-Kontrakt mit der kürzesten Laufzeit (auch wenn das Zertifikat unendlich läuft), weil dieser am liquidesten ist. Die Liquidität an der Terminbörse wird am »open interest« – Anzahl der Kontrakte im Umlauf – gemessen. Vor der Fälligkeit des Futures muss er in einen Future mit längerer Laufzeit getauscht werden. Diesen »Future-Tausch« bezeichnet man als Rollvorgang (auch »Roll-Over-Termin« oder einfach »Rolle« genannt). Auch wenn

Société Générale als Emittentin die Möglichkeit hat, 40 Tage vor der Fälligkeit (dem letzten Handelstag) der Future-Position diese zu rollen, so tut sie dies in der Regel in der Woche vor der Fälligkeit. Die Position kann in einen der sechs nächstfälligen Future-Kontrakte gerollt werden; allerdings wird der auslaufende Kontrakt fast immer durch den nächstfälligen ersetzt.

Hat die Emittentin eine Long-Position in dem Future-Kontrakt aufgebaut (weil Anleger Unlimited-Zertifikate oder Call Optionsscheine erworben haben), so wird sie beim Rollvorgang verkauft und die Position im neuen Kontrakt wird gekauft. Besitzt die Emittentin als Absicherung eine Short-Position in dem Future (wenn Anleger mehrheitlich Turbo-Put-Optionsscheine erwerben, oft der Fall beim Bund-Future), dann wird sie durch eine Long-Position, also einen Kauf geschlossen, und die Shortposition wird im neuen Kontrakt wieder aufgebaut. Würde die Emittentin ihre Position im Future nicht rollen, sondern bis zur Fälligkeit behalten, käme es je nach Spezifikation des Futures entweder zu einer physischen Lieferung oder zu einem Cash-Ausgleich. Beides ist nicht gewollt.

Hat ein Rollvorgang Nachteile für den Anleger?

Da der Future-Preis von Angebot und Nachfrage bestimmt wird, können Futures mit unterschiedlichen Laufzeiten – auf den gleichen Basiswert bezogen – unterschiedliche Preise haben, wie bereits in der vorherigen Ausgabe erörtert. Ist die Terminkurve in Contango – die längerlaufenden Futures notieren über den kürzerlaufenden – so muss die Emittentin ihre Long-Position zu dem tieferen Preis verkaufen und zu einem höheren Preis die längerlaufenden Kontrakte kaufen. Befindet sich die Terminkurve in Backwardation – die kürzerlaufenden Futures notieren über den längerlaufenden – so verkauft die Emittentin ihre Long-Position zu dem höheren Preis und kauft die längerlaufenden Kontrakte zu einem niedrigeren Preis. Entsteht daher in Abhängigkeit von der Terminkurve ein Nachteil bzw. Vorteil für den Anleger? Die Antwort lautet: nein. Der Rollvorgang verläuft wertneutral – sowohl für die Emittentin als auch für den Anleger. Wie die Anpassung funktioniert, wird im folgenden Beispiel gezeigt.

Sie haben Interesse an unserer Wissensreihe?

Alle bisherigen Themen finden Sie unter:

www.ideas-magazin.de/informationen/wissen



Beispiel

Das Unlimited Zertifikat auf Brent Crude Oil Futures (WKN: CU0 L1R) wurde am 31. Januar 2019 begeben und bezog sich zunächst auf den Brent Crude Oil Future mit Fälligkeit im April 2019 und letztem Handelstag am 28. Februar 2019. Am 21. Februar 2019 wurde der erste Rollvorgang vorgenommen, sodass der Brent Crude Oil Future mit Fälligkeit im Mai 2019 der neue Basiswert wurde. Seither gab es bei diesem Zertifikat monatliche Rollvorgänge. In diesem Beispiel soll der Rollvorgang am 27. Juli 2021, bei dem der Basiswert vom

Brent Crude Oil Future mit Fälligkeit im September 2021 in den mit der Fälligkeit Oktober 2021 »gerollt« wurde, betrachtet werden. Das genannte Zertifikat ist währungsgesichert, sodass 1 US-Dollar 1 Euro entspricht. Es hat ein Bezugsverhältnis von eins zu eins, somit entspricht ein Zertifikat einem Barrel der Nordsee-Ölsorte Brent. Der Basispreis betrug vor dem Rollvorgang 3,28 US-Dollar (0,00 US-Dollar bei Emission des Zertifikats). Das Zertifikat mit der WKN CU0 L1R wird über den Basispreis angepasst, sodass die Anpassung wie unten beschrieben erfolgte.

Vor dem Rollvorgang

- Zugrunde liegender Future ist der Brent Crude Oil Future mit Fälligkeit September 2021, Future-Preis zum Zeitpunkt der Rolle: 74,33 USD je Barrel
- **Preis des Unlimited Zertifikats: 71,05 EUR** = (Preis des Futures – Basispreis) x Bezugsverhältnis = (74,33 USD – 3,28 USD) x 1

Rollvorgang

Das Bezugsverhältnis des Unlimited Zertifikats bleibt unverändert bei 1. Es erfolgt ein Wechsel des Basiswertes vom Brent Crude Oil Future mit Fälligkeit September 2021 (74,33 USD je Barrel) in den Brent Crude Oil Future mit Fälligkeit Oktober 2021 (73,49 USD je Barrel).

Nach dem Rollvorgang

- Neuer zugrunde liegender Future ist der Brent Crude Oil Future mit Fälligkeit Oktober 2021, Future-Preis: 73,49 USD je Barrel
- Neuer Basispreis = Alter Basispreis + (Preis neuer Future – Preis alter Future) = 3,28 USD + (73,49 USD – 74,33 USD) = 2,44 USD
- **Preis des Unlimited Zertifikats: 71,05 EUR** = (Preis des Futures – Basispreis) x Bezugsverhältnis = (73,49 EUR – 2,44 USD) x 1

Durch den Rollvorgang beträgt der Basispreis 2,44 USD. Dieser ergibt sich aus dem alten Basispreis und der Differenz zwischen dem Future mit Fälligkeit Oktober 2021 und dem Future mit Fälligkeit September 2021. Da sich die Terminkurve in Backwardation befand, ergibt sich eine negative Differenz und der Basispreis wurde nach unten angepasst. Wichtig bei allen Rollen: Der Preis des Zertifikats bleibt immer unverändert, sodass für den Anleger weder ein Nachteil noch ein Vorteil entsteht. Würde sich die Terminkurve im Contango befinden, wäre der Basispreis nach oben angepasst worden.

Bei allen von Société Générale emittierten Unlimited Zertifikaten auf Rohstoffe sowie BEST und Unlimited Turbo-Optionscheinen wird ausschließlich der Basispreis angepasst. Société Générale-Produkte mit dem Future als Basiswert und einer

festen Laufzeit (Plain Turbo-Optionsscheinen, Optionsscheine, Discount- und Bonus-Zertifikate) werden immer auf einen bestimmten Future emittiert, sodass dabei kein Rollvorgang vorgenommen wird.

APPLE-UNIVERSUM BEWÄHRT SICH AUCH IN KRISENZEITEN

Apple bleibt operativ stark. Die Geschäftsdynamik, die jahrelang von den Absatzerfolgen der iPhone-Modelle dominiert wurde, ist nur temporär etwas ins Stocken geraten. Die Nachfrage zieht nun wieder deutlich an. Hinzu kommt, dass das Apple-Universum viele zusätzliche Produkte und Services bietet, die beim Generieren von Umsätzen und Erträgen zunehmend ins Gewicht fallen. Apple hat die Coronakrise genutzt und ist nun besser aufgestellt denn je.

Global herausragende Marke

Mac-Computer, iPhone und iPad setzten in der Vergangenheit neue Maßstäbe und begründeten Märkte, denen die Konkurrenten von Apple häufig hinterherentwickeln mussten. Das US-amerikanische Unternehmen mit Sitz in Cupertino verfügt global über eine der bekanntesten Marken überhaupt. Apple glänzt mit einem vollintegrierten Ökosystem mit hohem Cross-Selling-Potenzial. Gemessen an der Marktkapitalisierung ist Apple eines der wertvollsten Unternehmen der Welt.

Wie weit ist Apple beim Projekt »Titan«?

Seit Jahren wird spekuliert, dass Apple im Rahmen des Projekts »Titan« ein eigenes selbstfahrendes und elektrisch betriebenes Fahrzeug – oder zumindest die Technik hierfür – auf den Markt bringen könnte. Nun gibt es neue Hinweise darauf, dass der Konzern bereits weiter ist, als viele angenommen hatten. Ein Schwerpunkt könnte eine neue Akku-Technologie sein, die den Fahrzeugen bei niedrigeren Kosten eine größere Reichweite erlaubt.

Es ist ebenso wahrscheinlich, dass Apple sich lediglich auf Zulieferungen für das Cockpit bzw. das Fahrsystem konzentriert, die dann in Autos von traditionellen Herstellern verbaut werden könnten. Offen bleibt vor allem, mit welchen Partnern man hier künftig zusammenarbeiten möchte. Zum Jahreswechsel 2020/2021 gab es Meldungen, Apple habe bereits mit mehreren Autoherstellern



MARC C. GEMEINDER

Investmentstrategie Private Kunden,
Commerzbank

Auftaktgespräche für eine mögliche Zusammenarbeit bei der Entwicklung elektrisch betriebener Fahrzeuge geführt. Der Einstieg Apples in den Automobilmarkt – insbesondere in der Rolle des Co-Partners – könnte sich durchaus auszahlen. Menschen verbringen auch weiterhin viel Zeit in ihrem Auto und hätten somit künftig noch viel mehr Möglichkeiten, Produkte und Dienstleistungen des Apple-Universums zu verwenden.

Weltweite Steuerpraxis löst Kritik aus

Gegenwind gibt es zunehmend von regulatorischer Seite. Die EU-Kommission vermutet bereits seit Längerem eine wettbewerbswidrige Beihilfe bei den für die irische Apple-Tochter gewährten Steuerkonditionen. Als Folge daraus wurde Irland bereits angewiesen, nachträglich Steuern in Milliardenhöhe von Apple einzufordern. Wie hoch am Ende die Zahlungen sein könnten, bleibt zum jetzigen Zeitpunkt aber reine Spekulation. Das Bestreben des iPhone-Konzerns, Ergebnisse und Gewinne weltweit zu maximieren, mögliche Steuerzahlungen darauf jedoch zu minimieren, führt zunehmend zu öffentlicher Kritik.

Diversifikation schreitet voran – neue Dienste erhöhen die Kundenbindung

Apple Inc. hat neue Produkte und Updates in den Bereichen News, Streaming und Payment vorgestellt. Zur wichtigsten Neuerung wurde Apple TV+, ein eigener Film- und TV-Streamingdienst, bei dem eigene Inhalte wie auch Beiträge von Dritten (zum Beispiel



HBO: »Game of Thrones«) bereitgestellt werden. Apple News+ ist zu einer Premiumversion der bisherigen Nachrichten-App mit Zugang zu Beiträgen und Gesamtausgaben von mehr als 300 Zeitschriften (unter anderem Wall Street Journal) geworden. In Kooperation mit Goldman Sachs wurde auch eine exklusive Kreditkarte herausgegeben, die die bereits vorhandene starke Bindung zu den Apple-Kunden weiter ausbauen soll.

Die Dienste starteten in den USA und wurden dann weltweit ausgerollt. Apple macht sich mehr als 1,4 Milliarden aktive Endgeräte (iPhones, iPads, Mac-Computer, TV-Boxen etc.) zunutze. Wie erwartet, entwickelt sich der US-Konzern weiter weg vom reinen

Hardware-Anbieter hin zu Services und Dienstleistungen. Die Verzahnung der Produkte und damit eine noch breitere Aufstellung des Apple-Universums zahlt sich bereits aus.

»Apple Silicon« gestartet

Apple hat sich nun auch offiziell von Intel als Hauptlieferanten für Prozessoren (CPUs) der Mac- und MacBook-Computer verabschiedet und setzt jetzt auf die Eigenentwicklung. Im Rahmen einer Präsentation wurde ein gemeinsam mit ARM Ltd. entwickelter neuer leistungsfähiger CPU präsentiert (»M1«). Neben einer nach eigenen Angaben deutlich höheren Leistungsfähigkeit verspricht Apple, dass die Nutzer künftig unter dem neuen Chip-Design auch sogenannte Universal Apps verwenden können, die später auch auf iPhones und iPads gleichzeitig verwendet werden können. Schon im Dezember 2020 hat Apple bei diesem Thema nachgelegt und entsprechend mitgeteilt, bereits jetzt an einer neuen und nochmals verbesserten Version des erst kurz zuvor vorgestellten M1-Prozessors zu arbeiten.

Apple zieht sich wohl auch bei den Modems zurück

Ein hochrangiger Apple-Manager hat auf einem internen Meeting berichtet, das Unternehmen arbeite auch an einer eigenen Modem-Lösung. Dies ist nicht völlig überraschend, Apple setzt zunehmend auf eigenes Know-how und Selbstentwicklungen im Einsatz von Teilkomponenten in den Mobilfunkgeräten der Zukunft. Das Unternehmen hatte in der Vergangenheit für diesen Anwendungsbereich bereits Expertise – unter anderem von Intel – eingekauft. Noch sind die Modems des Herstellers Qualcomm technologisch führend und eine Vielzahl der Smartphone-Produzenten setzt auch weiterhin auf die etablierten Qualcomm-Produkte.

Grafik 1: Wertentwicklung der Apple-Aktie



Stand: 19. August 2021; Quelle: Bloomberg
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.
Die Rendite kann infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen.

»Apple One«

Apple hat inzwischen auch in mehreren gestaffelten Preisstufen Sammelangebote (»Subscription Bundlings«) mit Services und Dienstleistungen eingeführt. Demnach gibt es nun verschiedene Pakete, die neben TV+, Apple Music, Arcade (Abonnementdienst für Computerspiele) und News+ auch den entsprechenden Speicherplatz in der iCloud enthalten. Einzelne, bislang vergleichsweise wenig genutzte Dienste (zum Beispiel Music), erhalten eine spürbare Aufwertung. Bei den Nutzern wird nochmals die bereits hohe Markenbindung an Apple-Produkte erhöht. Neue Kunden könnten durch ein inhaltlich attraktives Apple-Abo-Modell von Wettbewerbern (zum Beispiel Amazon Prime) abgeworben werden.

Die Einführung der Bundlings belastet zwar temporär etwas die Marge, die gestaffelten, monatlich zu zahlenden Abo-Gebühren führen jedoch zu einer Glättung der jährlichen Einnahmen, die sich

Unternehmensporträt

Apple zählt zu den Pionieren im Computerbereich und ist heute ein global agierendes Unternehmen mit außerordentlich hohem Markenwert und ausgezeichnetem Design seiner Produkte. Das Unternehmen besetzte zunächst eine Markt-nische im PC-Markt. Seine Stärke liegt in den Bereichen Bildung und Kreativlösungen. Apple nutzt seine Markenstärke und sein technisches Know-how als Basis, um in neue Märkte vorzudringen. Am Anfang stand auch Musik im digitalen Format, die über den iPod MP3-Player und iTunes-Software verbreitet und abgespielt werden konnte.

Das 2007 im Markt eingeführte iPhone gilt als Prototyp der heutigen Smartphones, die neben der Telefonie auch mit Office-Funktionen und multimedialen Diensten glänzen und klassische Telefone und Handsets immer stärker verdrängen. Mit beeindruckenden Absatzzahlen hat sich dieses Gerät längst zum wichtigsten Produkt für Apple entwickelt. Dazu kam später auch das iPad, das weltweit einen neuen Markt (nämlich für Tablet-PCs) begründete. Abgerundet wird das Geschäftsmodell mit den immer wichtiger werdenden Service-dienstleistungen (Musik, App-Verkäufe, Apple Pay etc.).

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019/2020 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 274,5 Milliarden US-Dollar (Vorjahr: 260,2 Milliarden US-Dollar). Der dabei erwirtschaftete Gewinn (Net Income) betrug 57,4 Milliarden US-Dollar (Vorjahr: 55,3 Milliarden US-Dollar).

damit auch auf ansonsten umsatzschwache Monate verteilen und damit insgesamt besser planbar werden. Analysten sehen Potenzial im neuen (Teil-)Geschäftsmodell. Bereits jetzt wird spekuliert, ob nicht künftig auch Apples Hardware-Produktpalette (iPhone, iMac, Apple Watch, AirPods etc.) im Rahmen von Bundlings noch attraktiver vermarktet werden könnte.

Weniger Abhängigkeit von chinesischer Produktion

Apple plant offenbar, nun auch die Fertigung wichtiger Produktions-teile für iPads und MacBooks in einem größeren Umfang in Vietnam herstellen zu lassen. Der hierfür bislang tätige chinesische Auftrags-fertiger Hon Hai (bzw. Foxconn) hat bereits mehrere Hundert Millionen US-Dollar in vietnamesische Produktionsanlagen investiert, um die iPhone-Produktion in Teilen dorthin auszulagern. China wird als direkter Produktionsstandort für technologische Produkte und Bauteile immer kostspieliger.

Apple setzt außerdem auf eine zunehmende regionale Diversifizierung bei den Herstellungsorten mit Blick auf die weiterhin vorhandenen Spannungen im Handelsstreit mit China. Noch ist unklar, ob die neue US-Regierung die wirtschaftlichen Beziehungen zu Peking wieder wesentlich verbessern möchte. Schon seit Jahren lässt Apple Smartphones in Indien produzieren, wie beispielsweise das iPhone X.

Weitere wettbewerbsrechtliche Untersuchungen

Der Spieleentwickler Epic Games hat nach entsprechenden Schritten zuvor in den USA und im Vereinigten Königreich nun auch in der EU Kartellrechtsklage erhoben. Epic wehrt sich gegen einen Ausschluss im Apple-Store und wirft dem Unternehmen sorgfältig konzipierte wettbewerbswidrige Beschränkungen vor. Vor allem dürfte geprüft werden, ob ein (einseitiger) Ausschluss von der Plattform überhaupt zulässig ist.

Auch die deutschen Kartellbehörden wollen jetzt Apple genauer unter die Lupe nehmen. Es liegen Anhaltspunkte für eine markt-übergreifende Bedeutung vor, da das Unternehmen rund um das Betriebssystem iOS ein sich über verschiedene Märkte hinweg erstreckendes Ökosystem aufgebaut hat. Auch die Handhabung des App-Stores soll ein Schwerpunkt der Ermittlungen werden. Solche Prüfungen können sich jahrelang hinziehen und enden häufig in einem Vergleich. Dabei dürfte Apple selbst eine mögliche Strafzahlung in Milliardenhöhe locker verkraften können.

Vorlaufproduktion für das iPhone 13 zieht an

Die Meldungen verdichten sich, dass Apple die Produktionszahlen für das im Herbst erwartete Flaggschiff-Modell iPhone 13 erheblich ausweiten will. Eine Nachrichtenagentur hatte zuerst gemeldet,

dass nun 90 Millionen Geräte produziert bzw. in Auftrag gegeben würden. Damit würden in diesem Jahr 20 Prozent mehr Geräte zumindest vorproduziert werden als bislang angenommen. Apple rechnet offenbar mit einem weiteren Anziehen der Nachfrage. Weltweit müssen viele Nutzer noch auf die aktuelle 5G-Empfangstechnik umstellen. Apple hat markentreue Kunden. Nicht alle sind bereits auf das aktuelle 12er-Modell umgestiegen, das diese Technik bereits beinhaltet. Und in China kann Apple offenbar weitere Marktanteile gewinnen.

Sehr starke Quartalszahlen

Apple präsentierte für das abgelaufene Quartal sehr starke Zahlen für Umsatz und Ergebnis, die deutlich über den Erwartungen lagen. Alle Sparten trugen erfolgreich dazu bei, besonders glänzten allerdings das iPhone-Geschäft und die Absätze auf dem chinesischen Markt. Der unkonkrete Ausblick – das Management strebt für das laufende Quartal ein »zweistelliges Umsatzwachstum« nach einem Zuwachs von +36 Prozent im letzten Quartal an – führte allerdings temporär zu leichten Gewinnmitnahmen. Das Unternehmen verweist insbesondere auf Lieferrisiken bei Vorprodukten. Die Argumentation ist somit durchaus nachvollziehbar, die Beibehaltung des zuletzt gezeigten rasanten Wachstumstempos ist dementsprechend unrealistisch.

Fazit

Apple bleibt operativ stark. Die Geschäftsdynamik, die jahrelang von den Absatzerfolgen der iPhone-Modelle dominiert wurde, ist nur temporär etwas ins Stocken geraten. Die Nachfrage zog zuletzt nun wieder deutlich an. Hinzu kommt, dass das Apple-Universum viele zusätzliche Produkte und Services bietet, die beim Generieren von Umsätzen und Erträgen zunehmend ins Gewicht fallen. Apple hat die Coronakrise genutzt und ist nun besser aufgestellt denn je.



ANLAGEIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG VON APPLE

Nutzen Sie die Experteneinschätzungen und partizipieren Sie an der Entwicklung von Apple. Ganz gleich, ob Sie mit Hebelprodukten auf kurzfristige Marktveränderungen setzen möchten oder mit Anlageprodukten eine Alternative zum reinen Aktieninvestment suchen, bei Société Générale werden Sie fündig. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten, Optionsscheinen und Aktienanleihen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Apple in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko. Ein steigender Euro/US-Dollar-Wechselkurs wirkt sich negativ auf den Wert des Produkts aus. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an. Allerdings ist hier zu beachten, dass für die Währungssicherung Kosten anfallen können, die den Wert des Produkts mindern. Anleger haben also die Wahl, sollten aber bedenken, dass bei der währungsgesicherten Variante neben dem Risiko natürlich auch die Chance entfällt, mit einem fallenden Euro/US-Dollar-Wechselkurs eine höhere Rendite zu erzielen.

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Quanto	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SF3 C97	Apple	110,00 USD	27,43 %	4,57 %	Nein	17.06.2022	90,54/90,57 EUR
SF3 C8S	Apple	110,00 USD	26,96 %	3,77 %	Ja	17.06.2022	106,58/106,62 EUR
SF3 C98	Apple	130,00 USD	17,06 %	8,60 %	Nein	17.06.2022	103,58/103,63 EUR
SF3 C8T	Apple	130,00 USD	16,58 %	7,76 %	Ja	17.06.2022	121,95/122,00 EUR
SF2 BAV	Apple	160,00 USD	6,96 %	20,66 %	Nein	17.06.2022	116,52/116,57 EUR
SF2 BBB	Apple	160,00 USD	6,37 %	19,76 %	Ja	17.06.2022	137,01/137,07 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Quanto	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SB1 361	Apple	Call	90,84 USD	2,6	Nein	Unbegrenzt	1,91/1,92 EUR
SD9 BYB	Apple	Call	117,68 USD	5,1	Nein	Unbegrenzt	2,42/2,43 EUR
SD6 PPP	Apple	Call	129,69 USD	8,5	Nein	Unbegrenzt	1,46/1,47 EUR
SD6 W88	Apple	Call	134,71 USD	12,2	Nein	Unbegrenzt	1,02/1,03 EUR
SF2 51G	Apple	Put	192,62 USD	3,1	Nein	Unbegrenzt	3,97/3,98 EUR
SF2 4R7	Apple	Put	178,64 USD	4,5	Nein	Unbegrenzt	2,78/2,79 EUR
SF2 51D	Apple	Put	168,11 USD	6,7	Nein	Unbegrenzt	1,87/1,88 EUR
SF2 4RN	Apple	Put	161,74 USD	9,4	Nein	Unbegrenzt	1,34/1,35 EUR

Stand: 19. August 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.



STARKE DAX-GEWINNSAISON FÜHRT ZU STEIGENDEN DIVIDENDENERWARTUNGEN



ANDREAS HÜRKAMP

Leiter Aktienmarktstrategie,
Commerzbank

Der stetige Anstieg der Erwartungen für die Unternehmensgewinne und die Dividenden der DAX-Unternehmen treibt den DAX kurzfristig weiter nach oben. Die bereits hohe Bewertung der Aktienmärkte, der weltweite Rückgang des Geldmengenwachstums und der neuerliche Anstieg der Inflationserwartungen sprechen jedoch mittelfristig für einen DAX-Seitwärtstrend. Wir prognostizieren, dass sich der DAX bis zum Jahresende größtenteils zwischen 14.000 und 16.000 Punkten bewegen wird.

Angetrieben von den starken Gewinnsaisons für das erste und zweite Quartal 2021 wurden die DAX-Gewinnerwartungen für das Geschäftsjahr 2021 seit Jahresbeginn um 25 Prozent von 878 auf 1.100 Indexpunkte nach oben angepasst. Folglich ist das DAX-KGV für 2021 seit Januar von 15,6 auf 14,4 gefallen, da der DAX »nur« um 15 Prozent zugelegt hat. Der starke Gewinnrend wird auch deutlich in den Gewinnrevisionen. So sind für 23 der 30 DAX-Unternehmen die Markterwartungen für den erwarteten Gewinn je Aktie im Geschäftsjahr 2021 im vergangenen Quartal weiter gestiegen, und nur sieben DAX-Unternehmen hatten Gegenwind von sinkenden Gewinnerwartungen (siehe Tabelle 1).

Vor dem Hintergrund der stark steigenden Gewinnprognosen sind auch die DAX-Dividendenerwartungen für das Geschäftsjahr 2021 seit Jahresbeginn um 17 Prozent von 385 auf 450 Indexpunkte nach oben angepasst worden. Damit bietet der DAX weiterhin eine relativ

attraktive Dividendenrendite von 3,0 Prozent. Der Renditevorteil gegenüber BBB-Unternehmensanleihen hat sich seit Jahresbeginn sogar um 20 auf 270 Basispunkte ausgeweitet, da die Anleihen mittlerweile nur noch eine Rendite von 0,3 Prozent bieten (siehe Grafik 1).

Kurzfristig könnten die starken Gewinn- und Dividentrends den DAX sogar über unsere Sommer-Zielmarke von 16.000 Punkten schieben. Doch auf mittlere Sicht erwarten wir weiterhin einen Seitwärtstrend des DAX bis zum Jahresende, und der Index sollte sich größtenteils zwischen 14.000 und 16.000 Punkten bewegen.

Grafik 1: DAX-Dividendenrendite attraktiv
Dividenden, Unternehmensanleihen, Rendite



Stand: 9. August 2021; Quelle: FactSet, Commerzbank Research
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Grafik 2: EURO STOXX 50 hoch bewertet
Kurs-Buchwert-Bewertung seit 2011



Stand: 10. August 2021; Quelle: FactSet, Commerzbank Research

Tabelle 1: Erwarteter Gewinn je Aktie ist für BASF um 29 Prozent nach oben angepasst worden

DAX: Veränderung der Gewinnerwartungen je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 im vergangenem Quartal in Prozent

Aktie	Kurs in Euro	Gewinnerwartung je Aktie für das Geschäftsjahr 2021 in Euro		
		Aktuell	Vor drei Monaten	Veränderung in Prozent
Deutsche Bank	11,00	1,08	0,79	36,5
BASF	68,00	6,21	4,80	29,2
BMW	82,30	13,93	11,04	26,1
Covestro	55,40	7,47	6,11	22,3
Merck KGaA	188,00	8,06	6,89	17,0
SAP	123,80	5,92	5,24	13,0
E.ON	10,70	0,82	0,72	12,5
Deutsche Post	57,40	3,86	3,45	12,0
Daimler	74,90	11,30	10,21	10,7
HeidelbergCement	75,00	8,31	7,55	10,0
Deutsche Wohnen	52,80	2,00	1,83	9,0
Linde	260,20	8,67	8,11	6,9
RWE	31,40	1,67	1,57	6,5
Volkswagen Vz.	205,30	28,73	27,11	6,0
Bayer	47,30	6,01	5,78	4,1
Deutsche Telekom	17,90	1,15	1,10	4,0
Vonovia	58,40	2,56	2,47	3,6
Allianz	201,70	20,69	19,99	3,5
Siemens	141,70	7,11	6,88	3,4
adidas	307,10	7,83	7,62	2,7
Münchener Rück	245,50	20,40	19,96	2,2
Fresenius	45,20	3,25	3,23	0,7
Fresenius Medical Care	68,60	3,70	3,69	0,3
Deutsche Börse	146,00	6,54	6,57	-0,4
Infineon	34,90	1,09	1,10	-1,0
MTU	206,60	5,87	5,95	-1,3
Continental	115,70	7,50	7,64	-1,9
Henkel Vz.	88,40	4,73	4,87	-2,8
Delivery Hero	126,00	-4,54	-4,20	-7,9
Siemens Energy	23,50	0,03	0,61	-94,5

Stand: 11. August 2021; Quelle: FactSet, Commerzbank Research
Prognosen sind kein Indikator für die künftige Entwicklung.

Insbesondere das zuletzt weltweit wieder rückläufige Geldmengenwachstum bereitet uns Bauchschmerzen. So ist in China das Wachstum der M1-Geldmenge in den vergangenen Monaten von 15 Prozent auf niedrige 5 Prozent gefallen. Den Rückgang von 6 Prozent für den Autoabsatz in China für den Juli werten wir als Indiz, dass die Konjunktur in China recht stark an Fahrt verliert.

“In China ist das Wachstum der M1-Geldmenge in den vergangenen Monaten von 15 Prozent auf niedrige 5 Prozent gefallen.”

Zudem sind die Inflationserwartungen in den USA, die im Juni und Juli leicht gefallen waren, zuletzt wieder gestiegen. Die Aktienmärkte bewegen sich damit in eine Phase hinein, in der die US-Notenbank mit der drohenden Ankündigung reduzierter Anleihekäufe erstmals wieder weniger expansiv werden wird.

Und schließlich signalisieren Bewertungskennzahlen, dass die Aktienmärkte eine Verschnaufpause benötigen. So liegt das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) des DAX mit 1,72 mittlerweile 12 Prozent über dem 10-Jahres-Durchschnitt von 1,53. Für den EURO STOXX 50 notiert die Kennzahl mit 2,17 34 Prozent über dem Durchschnitt von 1,62 (siehe Grafik 2), und das KBV für den S&P 500 liegt mit derzeit 4,31 sogar 54 Prozent über dem Mittel der vergangenen zehn Jahre von 2,80.



ANLAGEIDEE: PARTIZIPIEREN SIE AN DER ENTWICKLUNG DES DAX UND AUSGEWÄHLTER EINZELAKTIEN

Nutzen Sie die Einschätzungen unserer Experten und partizipieren Sie an der Entwicklung des DAX und ausgewählter Einzeltitel. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum an Zertifikaten, Optionsscheinen und Aktienanleihen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Discount-Zertifikate						
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Geld-/Briefkurs
SD2 TMU	DAX	14.300,00 Pkt.	11,53 %	5,28 %	18.03.2022	138,65/138,66 EUR
SD2 8PF	Deutsche Bank	9,40 EUR	14,85 %	10,05 %	18.03.2022	8,86/8,87 EUR
SD2 8K8	BASF	64,00 EUR	7,33 %	11,21 %	18.03.2022	59,97/59,99 EUR
SD2 8L5	BMW	78,00 EUR	6,55 %	16,12 %	18.03.2022	71,15/71,18 EUR
SD2 8NF	Covestro	52,00 EUR	8,53 %	13,60 %	18.03.2022	48,10/48,12 EUR
SF2 BRT	Merck KGaA	180,00 EUR	13,01 %	4,57 %	18.03.2022	175,21/175,26 EUR
SD3 BYH	SAP	120,00 EUR	9,04 %	9,00 %	18.03.2022	113,84/113,88 EUR

Faktor-Optionsscheine					
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD4 TVH	DAX	Long	4	Unbegrenzt	6,16/6,17 EUR
SD4 NAM	DAX	Short	-4	Unbegrenzt	6,77/6,78 EUR
SF0 Z9Y	Deutsche Bank	Long	4	Unbegrenzt	4,39/4,41 EUR
SD4 JDD	Deutsche Bank	Short	-4	Unbegrenzt	6,50/6,52 EUR
SD3 7AE	BASF	Long	4	Unbegrenzt	8,59/8,61 EUR
SD2 YDU	BASF	Short	-4	Unbegrenzt	7,54/7,55 EUR
SD4 C8L	BMW	Long	4	Unbegrenzt	8,59/8,61 EUR
SD4 JC0	BMW	Short	-4	Unbegrenzt	8,01/8,03 EUR
SD3 J33	Covestro	Long	4	Unbegrenzt	5,14/5,18 EUR
SD1 8PB	Covestro	Short	-4	Unbegrenzt	4,20/4,23 EUR
SF2 Z3A	Merck KGaA	Long	4	Unbegrenzt	17,94/17,99 EUR
SD2 3R9	Merck KGaA	Short	-4	Unbegrenzt	1,92/1,93 EUR

Stand: 20. August 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

WEBINAR DES MONATS

Inflation, EZB-Negativzinsen – Wie geht es an den Finanzmärkten weiter?

Die Inflation ist in den zurückliegenden Monaten deutlich gestiegen. Im Juli legte sie in Deutschland laut ersten Schätzungen des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,8 Prozent zu. Das entspricht der höchsten monatlichen Inflationsrate seit 1996. Auch in der Eurozone legte die Teuerungsrate deutlich zu. Gleichzeitig lässt die EZB nicht die geringste Neigung erkennen, die Phase negativer Leitzinsen zu beenden. Wie könnten sich die Finanzmärkte bei diesen ungewöhnlichen Konstellationen weiterentwickeln? Wie sind die Aussichten für die Aktienmärkte?

Diese und weitere Fragen besprechen wir in unserem ideas-Webinar am 21. September mit dem Chefvolkswirt der Commerzbank. Nutzen Sie das interaktive Format, um Ihre Fragen direkt an Dr. Jörg Krämer zu stellen. Sichern Sie sich jetzt einen der begehrten Plätze.

Termin: 21. September 2021 um 18.00 Uhr
Referent: Dr. Jörg Krämer, Chefvolkswirt der Commerzbank
Thema: Inflation, EZB-Negativzinsen – Wie geht es an den Finanzmärkten weiter?

Sie haben Interesse an unserer ideas-Webinar-Reihe? Dann melden Sie sich jetzt an unter www.ideas-webinar.de und Sie erhalten Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes bequem per E-Mail. Sollten Sie ein Webinar verpasst haben, können Sie alle unsere Webinare auf unserem YouTube-Kanal (www.youtube.com/sg_zertifikate) noch einmal ansehen.



Weitere Webinare im September

Datum	Uhrzeit	Referent	Thema
01.09.2021	19.00 Uhr	TradingGruppe 2.0	SG Active Trading
02.09.2021	18.00 Uhr	Holger Fertig	ideas-Webinar
06.09.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
08.09.2021	19.00 Uhr	Bastian Galuschka	SG Active Trading
13.09.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
15.09.2021	19.00 Uhr	PrimeQuants	SG Active Trading
20.09.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
22.09.2021	19.00 Uhr	TradingGruppe 2.0	SG Active Trading
27.09.2021	09.00 Uhr	Ralf Fayad	Märkte im Fokus
29.09.2021	19.00 Uhr	Bastian Galuschka, Andreas Lipkow	SG Active Trading

GOLD – ZU NIEDRIG, ZU GÜNSTIG



DANIEL BRIESEMANN

Rohstoffanalyse,
Commerzbank

Anfang August 2020 markierte der Goldpreis sein bisheriges Rekordhoch. Seitdem ist er um 15 Prozent gefallen. Andere Anlageklassen wie Aktien und Immobilien oder auch Bitcoin haben Gold den Rang abgelassen. Dies dürfte sich im weiteren Jahresverlauf ändern. Denn die vergleichsweise günstige Bewertung und die rekordniedrigen Realrenditen werden unseres Erachtens das Interesse an Gold wieder wecken und den Preis nach oben schieben.

Grafik 1: Gold hinkt deutlich hinterher

Gold, Aktien (MSCI Welt), Immobilien (FTSE REIT), jeweils Total Return-Index



Stand: 13. August 2021; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

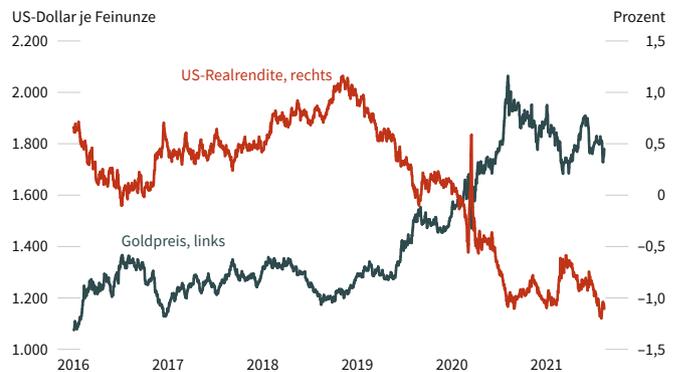
Am 7. August 2020 erreichte der Goldpreis mit 2.075 US-Dollar je Feinunze sein bisheriges Rekordhoch. Seitdem ist er deutlich gefallen. Im Frühjahr rutschte er mehrfach unter die Marke von 1.700 US-Dollar je Feinunze. Nach einer zwischenzeitlichen Erholung bis auf

„Gegenwind erhielt der Goldpreis vom phasenweise merklich aufwertenden US-Dollar.“

gut 1.900 US-Dollar Anfang Juni 2021 geriet er abermals unter Druck und fiel fast am Jahrestag des Rekordhochs nochmals kurzzeitig nahezu auf das März-Tief zurück. Gegenwind erhielt der Goldpreis vom phasenweise merklich aufwertenden US-Dollar sowie von bis ins Frühjahr hinein steigenden Anleiherenditen – die Rendite

Grafik 2: Gold profitiert von negativer Realrendite

US-Realrendite (10-Jahres-Rendite minus marktbasierter Inflationserwartung)



Stand: 13. August 2021; Quelle: Bloomberg, Commerzbank Research
Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.



10-jähriger US-Anleihen war in der Spitze im März auf fast 1,8 Prozent p.a. geklettert. Gleichzeitig sind die Aktienkurse deutlich gestiegen. So verzeichnete der MSCI Welt-Index seit dem Rekordhoch von Gold ein Plus von mehr als 30 Prozent. Viele Aktienindizes eilten von einem Allzeithoch zum nächsten. Nach einer kurzen Verschnaufpause hatten vor allem die US-Indizes im August ihre Rekordhochs erneuert. Auch die Immobilienpreise haben in diesem Zeitraum weiter zugelegt (siehe Grafik 1). Bitcoin, von einigen Marktbeobachtern als Konkurrenz zu Gold angesehen, hatte sich zwischenzeitlich sogar versechsfacht. Dies alles hat Gold als Anlagealternative weniger attraktiv gemacht. Entsprechend schwach zeigte sich die Investmentnachfrage und die Gold-ETFs verzeichneten starke Abflüsse: Die Bestände der von Bloomberg erfassten Gold-ETFs wurden seit August vergangenen Jahres um 270 Tonnen abgebaut. Dies entspricht fast der weltweiten Goldminenproduktion eines Monats. Die spekulativen Finanzinvestoren hatten sich phasenweise ebenfalls stark aus Gold zurückgezogen. Neben der geringeren Attraktivität von Gold im Vergleich zu anderen Anlageklassen kommt hinzu, dass die US-Notenbank Fed spätestens seit Juni immer lauter über eine Abkehr von ihrer ultralockeren Geldpolitik nachdenkt. Mehr und mehr Fed-Vertreter sprechen sich für eine baldige und teils schnellere Rückführung der Anleihekäufe als in früheren Runden aus (sogenanntes Tapering). Auch wenn die erste Zinserhöhung in den USA noch auf sich warten lässt und ein nen-

nenswerter Zinserhöhungszyklus nicht in Sicht ist, hat dies dem Goldpreis zusätzlich zugesetzt. Nicht umsonst geriet er Mitte Juni stark unter Druck, als die Fed einen früheren Zeitpunkt für die erste Zinserhöhung signalisierte. Der zweite starke Preisrückgang erfolgte dann nach dem unerwartet starken Arbeitsmarktbericht Anfang August, der die Spekulationen über einen Ausstieg der Fed aus den Anleihekäufen weiter anheizte.

“Mehr und mehr Fed-Vertreter sprechen sich für eine baldige und teils schnellere Rückführung der Anleihekäufe als in früheren Runden aus.”

Unseres Erachtens notiert Gold derzeit auf einem ungerechtfertigt niedrigen Niveau und ist im Vergleich zu anderen Anlageklassen zu günstig: So entspricht eine Feinunze Gold nur noch knapp 5 Prozent des Dow Jones Industrial Average. Im Mittel der vergangenen zehn Jahre waren es 7,6 Prozent gewesen, in der Spitze sogar über 17 Prozent. Für Gold sprechen auch die infolge der kräftig gestiegenen US-Inflation und seit April gefallenen Nominalrenditen auf ein Rekordtief abgerutschten Realrenditen (siehe Grafik 2).



Anfang August betrug das Volumen von Anleihen, die eine negative Nominalrendite aufwiesen, fast 17 Billionen US-Dollar. Während man mit einer Anlage in Staatsanleihen in vielen Regionen sogar Geld zu verlieren droht, schützt eine Investition in Gold vor diesem Wertverlust. Denn Gold wirft zwar keine Zinsen ab, es kostet aber auch keine. In den USA wurden wohl auch deshalb im ersten Halbjahr gemäß Daten des World Gold Council doppelt so viele Goldmünzen und Barren (fast 62 Tonnen) gekauft wie im Vorjahr. In Deutschland war die Nachfrage mit gut 90 Tonnen sogar noch höher.

Insgesamt betrachtet war die globale Goldnachfrage im ersten Halbjahr gemäß Daten des World Gold Council (WGC) mit 1.833 Tonnen aber noch relativ verhalten. Sie lag damit unter ihrem vergleichbaren Vorjahresniveau. Im zweiten Quartal hat sie sich von ihren schwachen Vorquartalen immerhin erholt (auf 955 Tonnen, siehe Grafik 3). Die Schmucknachfrage als größte Nachfragekomponente wies zwar im Vergleich zum Vorjahr ein beeindruckendes Plus von 60 Prozent auf und hat sich damit von ihren Coronatiefs im vergangenen Jahr gelöst. Sie blieb laut WGC aber klar unter den üblichen

“Der World Gold Council erwartet, dass die Schmucknachfrage auch im Gesamtjahr unter dem Vorkrisenniveau bleibt.”

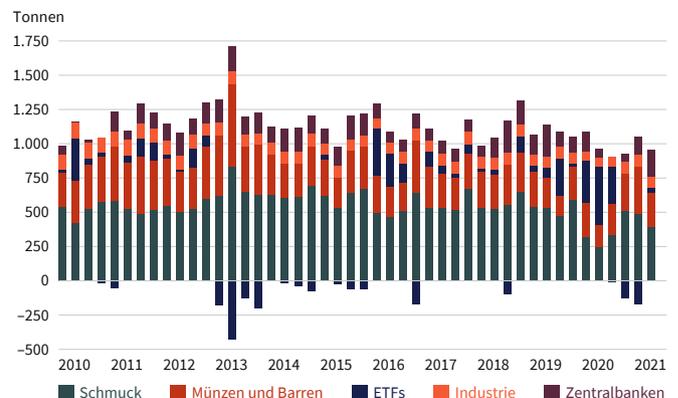
Niveaus, die vor der Pandemie zu beobachten waren. Der WGC erwartet, dass die Schmucknachfrage auch im Gesamtjahr unter dem Vorkrisenniveau bleibt, was maßgeblich an der Schwäche der beiden größten Goldkonsumenten, China und Indien, liegt. Ein Lichtblick waren die Goldkäufe der Zentralbanken, die im vergangenen Quartal mehr als dreimal so viel Gold gekauft haben wie vor einem Jahr. Hierzu trugen große Einmalkäufe der Zentralbanken aus Thailand, Ungarn und Brasilien bei. Die Industrienachfrage hat zwar ebenfalls angezogen, spielt insgesamt betrachtet aber nur eine untergeordnete Rolle. Das auf Edelmetalle spezialisierte Research-Unternehmen Metals Focus sieht aber in den kommenden Jahren einen höheren industriellen Bedarf an Gold, insbesondere in Zukunftsthemen wie Elektromobilität, autonomes Fahren und der

5G-Mobilfunktechnologie. Die Investmentnachfrage zeigte sich deutlich schwächer als vor einem Jahr, was mit den genannten Gründen zusammenhängt. Die Schwäche war dabei ausschließlich auf die Gold-ETFs zurückzuführen. Die physische Investmentnachfrage nach Münzen und Barren war dagegen robust. Der WGC erwartet allerdings, dass sich die Investmentnachfrage im weiteren Jahresverlauf deutlich erholt und auf ein Niveau steigt, das in etwa dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre entspricht. Vor allem hiervon sollte der Goldpreis profitieren.

“Die Schwäche war ausschließlich auf die Gold-ETFs zurückzuführen; die physische Investmentnachfrage nach Münzen und Barren war dagegen robust.”

Die Goldminenproduktion hat sich von ihrem coronabedingten Einbruch im vergangenen Jahr kräftig erholt und lag im ersten Halbjahr mit 1.783 Tonnen über ihrem Vorjahresniveau. Vor allem

Grafik 3: Globale Goldnachfrage hat noch Luft nach oben
Goldnachfrage pro Quartal



Stand: 29. Juli 2021; Quelle: WGC, Commerzbank Research

das zweite Quartal stach mit einem Plus von 16 Prozent positiv hervor, was allerdings auch darauf zurückzuführen war, dass die Goldproduktion im Vorjahresquartal aufgrund von zeitweiligen Minenschließungen stark beeinträchtigt war. Zwar stand, wohl in Folge des niedrigeren Preises, weniger Angebot an Altgold zur Verfügung, unter dem Strich war der globale Goldmarkt aber im zweiten Quartal weiter überversorgt. Dies ist bei Gold jedoch nichts Ungewöhnliches, denn das vergangene Quartal war bereits das zehnte in Folge mit einem Angebotsüberschuss. Der Überschuss hat sich im Vergleich zu den Vorquartalen zudem deutlich reduziert. Diese Betrachtung spielt für den Goldpreis für gewöhnlich auch keine Rolle, da Gold kein klassischer Rohstoff ist, sondern ein Anlagemetall mit Währungscharakter. Zum Vergleich: Der Angebotsüberschuss im ersten Halbjahr hat bei derzeitigen Preisen einen Wert von ca. 24 Milliarden US-Dollar. Das klingt zwar nach viel, ist aber weniger, als die US-Notenbank Fed derzeit pro Woche an Wertpapieren kauft.

“Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf nach wie vor eine Erholung des Goldpreises.“

Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf nach wie vor eine Erholung des Goldpreises. Er sollte unseres Erachtens von der vergleichsweise günstigen Bewertung von Gold und den (rekord-)niedrigen Realrenditen profitieren. Insbesondere Letztere sollten sich in einer höheren Goldnachfrage vor allem seitens der Investoren niederschlagen. Sobald die US-Notenbank Fed angekündigt hat, mit der Rückführung ihrer Anleihekäufe zu beginnen, sollte ein wichtiges Hindernis für den Goldpreis aus dem Weg geräumt sein.



ANLAGEIDEE: ZERTIFIKATE UND OPTIONSSCHEINE AUF GOLD

Sie möchten von der künftigen Wertentwicklung von Gold profitieren? Mit Zertifikaten und Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Notierungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Produktspektrum steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

Aber Achtung: Da die von Société Générale angebotenen Produkte in Euro notieren, der Handelspreis von Gold allerdings in US-Dollar, besteht für den Investor ein Währungsrisiko, wenn der Euro/US-Dollar-Wechselkurs steigen sollte. Um das Wechselkursrisiko für den Anleger auszuschalten, bietet Société Générale in der Regel neben einer nicht währungsgesicherten Variante (Non-Quanto) auch eine währungsgesicherte bzw. währungsoptimierte (Quanto) Variante an.

Participations-Zertifikate mit unbegrenzter Laufzeit							
WKN	Basiswert	Bezugsverhältnis		Quanto	Geld-/Briefkurs		
CU0 V6T	Gold	10:1		Ja	166,00/166,05 EUR		
CU0 QXV	Gold	10:1		Nein	148,37/148,40 EUR		

Discount-Zertifikate							
WKN	Basiswert	Cap	Discount	Max. Rendite p.a.	Bewertungstag	Quanto	Geld-/Briefkurs
SF3 DJD	Gold	1.725,00 USD	7,00 %	4,60 %	17.06.2022	Nein	142,12/142,18 EUR
SF3 DHZ	Gold	1.725,00 USD	6,25 %	3,63 %	17.06.2022	Ja	167,30/167,37 EUR
SD5 BQQ	Gold	1.850,00 USD	3,80 %	9,08 %	17.06.2022	Nein	147,04/147,09 EUR
SD5 BQG	Gold	1.850,00 USD	2,96 %	7,99 %	17.06.2022	Ja	173,24/173,31 EUR

BEST Turbo-Optionsscheine							
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Quanto	Geld-/Briefkurs
CL7 A43	Gold	Call	1.568,156 USD	8,1	Unbegrenzt	Nein	18,80/18,81 EUR
CU8 LNM	Gold	Call	1.556,072 USD	7,7	Unbegrenzt	Ja	23,23/23,25 EUR
SD9 91K	Gold	Put	2.002,058 USD	8,2	Unbegrenzt	Nein	18,64/18,66 EUR
SD8 A2C	Gold	Put	2.005,179 USD	8,1	Unbegrenzt	Ja	22,10/22,12 EUR

Faktor-Optionsscheine mit unbegrenzter Laufzeit						
WKN	Basiswert	Strategie	Faktor	FXopt	Geld-/Briefkurs	
SB3 T5U	Gold Future	Long	3	Nein	5,42/5,43 EUR	
SB3 T61	Gold Future	Long	6	Nein	2,55/2,56 EUR	
SB3 T9S	Gold Future	Short	-3	Nein	9,63/9,64 EUR	
SB3 T6T	Gold Future	Short	-6	Nein	8,43/8,44 EUR	

Stand: 20. August 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

NO FEE-AKTION BEI COMDIRECT

Société Générale-Derivate ab 1.000 Euro kostenfrei handeln

comdirect

Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro für nur 3,90 Euro flat handeln – seit Jahren ein Erfolgsmodell von comdirect für ihre handelsaffinen Kunden. comdirect wird die Attraktivität dieses Angebots nochmals deutlich steigern: Vom 1. bis 30. September 2021 können Kunden von comdirect alle Derivate von Société Générale ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro im außerbörslichen Handel gebührenfrei handeln.

Trading ist ein zentrales Element der comdirect-Strategie. Ziel ist es, die erste Adresse für das Sparen, Anlegen und Handeln mit Wertpapieren zu sein. comdirect will für ihre Kunden die smarte und intelligente Finanzzentrale sein, also das digitale Zentrum für alle Finanzthemen – jederzeit und überall. Und das mit Erfolg! So wurde comdirect schon zum vierten Mal in Folge als Online-Broker des Jahres gewählt.

In diese Strategie passt auch die langjährige Partnerschaft von comdirect beim Börsenspiel TRADER. Hier können Börsenneulinge in die Welt des Tradings eintauchen. Aber auch erfahrene Investoren haben die Möglichkeit, mit ihren Handelsstrategien zu überzeugen.

In diesem Jahr beginnt das Börsenspiel am 6. September. Alle Spieler starten mit zwei fiktiven Depots à 100.000 Euro. Ziel ist es, durch den Handel von Aktien sowie Zertifikaten und Optionsschei-

nen innerhalb der Spielphase von acht Wochen den höchsten Depotwert zu erreichen. Der Hauptgewinn ist ein Jaguar I-PACE. Daneben gibt es aber auch interessante Barpreise und iPhones zu gewinnen. Alles rund ums Börsenspiel erfahren Sie ab Seite 12.

In der Woche vor dem Start des Börsenspiels, nämlich am 1. September, beginnt die große NoFee-Aktion bei comdirect. Im September können über 200.000 strukturierte Produkte von Société Générale im außerbörslichen Handel kostenfrei gehandelt werden.

Egal ob im Börsenspiel oder im echten Depot – wir wünschen viel Erfolg bei Ihren Investments.

Die Aktion im Überblick

- NoFee-Aktion (Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten)
- Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen von Société Générale
- Gilt vom 1. bis zum 30. September 2021
- Im außerbörslichen Direkthandel der comdirect
- Ab einem Ordervolumen von 1.000 Euro

www.comdirect.de/wertpapierhandel/derivate-angebot.html

TRADE SPONSORING UND FREE-TRADE- AKTIONEN

1822direkt
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

comdirect

**Conyors
bank!**
by BNP PARIBAS

DADAT
DIE ALLES
DIREKT BANK

DKB
Deutsche Kreditbank AG

finanzen.net
ONLINE BROKERAGE
Kooperationspartner der OnVista Bank

flatex
ONLINE BROKER

ING

justTRADE
Börse ohne Kosten

**onvista
bank**

S broker

sino
High End Brokerage

TARGO BANK

**TRADE
REPUBLIC**

ViTrade
EXCLUSIVE BROKERAGE

Tradingaktionen im Überblick				
Partner*	Aktion	Derivate	Zeitraum	Ordervolumen
1822 direkt	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
comdirect	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Von 01.09.2021 bis 30.09.2021	> 1.000 EUR
Conyorsbank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,95 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 0 EUR
DADAT	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,95 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
DKB	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,00 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
finanzen.net	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.500 EUR
flatex	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 1,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
ING	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
justTRADE	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 500 EUR
onvista bank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.500 EUR
S Broker	Kauf und Verkauf ohne Transaktionskosten	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Von 01.09.2021 bis 31.10.2021	> 1.500 EUR
sino	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 2,50 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR
Targobank	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 4,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 2.500 EUR
Trade Republic	Kauf und Verkauf provisionsfrei mit einer Fremdkostenpauschale von 1,00 Euro	Alle Hebelprodukte	Bis 31.12.2021	> 0 EUR
ViTrade	Kauf und Verkauf zu einer Pauschalgebühr von 3,90 Euro	Alle Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen	Bis 31.12.2021	> 1.000 EUR

*Alle Aktionen beziehen sich auf den elektronischen außerbörslichen Direkthandel über die angegebenen Partner.

Stand: 10. August 2021. Société Générale übernimmt keine Gewähr im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der genannten Aktionen. Diese können sich jederzeit ändern, eingeschränkt, erweitert oder ganz eingestellt werden.

BRITISCHES PFUND: IST DIE KRISE ÜBERWUNDEN?



YOU-NA PARK-HEGER

Devisenanalyse,
Commerzbank



ESTHER REICHELT

Devisenanalyse,
Commerzbank

Kurzfristig dürften mit der Öffnung der Wirtschaft die konjunkturelle Erholung, die Inflation und damit eine weniger expansive Geldpolitik dominierende Themen sein, die das britische Pfund moderat unterstützen. Mittelfristig erwarten wir jedoch eine moderate Abwertung des britischen Pfunds zum Euro, da sich Zinserhöhungsspekulationen als zu optimistisch erweisen dürften. Zudem bleibt der Brexit ein Risiko.

Rückkehr zur Normalität

In den vergangenen Wochen konnte sich das britische Pfund insgesamt gut behaupten. Die Ausbreitung der Delta-Variante des Coronavirus hat sich verlangsamt und mit der Aufhebung nahezu aller Coronabeschränkungen in Großbritannien kehrt immer mehr Normalität zurück. Das gilt auch für die Wirtschaft. Die Bank of England (BoE) erwartet, dass zum Jahresende das Bruttoinlandsprodukt wieder das Niveau von vor dem Coronaschock erreicht. Doch bleibt weiter unsicher, wie lange sich die aufgrund der Pandemie geänderten Konsum- und Nachfragemuster noch auf die Wirtschaftsaktivität und den Arbeitsmarkt auswirken. Dennoch hat sich die BoE im August etwas falkenhafter gezeigt und in Aussicht gestellt, dass »eine leichte Straffung der Geldpolitik während des

Prognosezeitraums [3 Jahre] erforderlich sein dürfte, um das Inflationsziel mittelfristig zu erreichen«, wenn sich die Wirtschaft wie erwartet entwickelt.

Das ist natürlich Wasser auf die Mühlen der Britische-Pfund-Bullen, die schon im ersten Halbjahr 2022 die Chancen für eine erste kleine Zinserhöhung von 15 Basispunkten sehen. Derartige Spekulationen dürften in den nächsten Wochen das britische Pfund stützen. Wir glauben allerdings, dass sich die Bank of England mit einer ersten Zinserhöhung noch Zeit lassen wird. Schließlich bleibt vorerst unsicher, wie es mit der wirtschaftlichen Erholung weitergeht und wie lange die Pandemie noch nachwirkt.

Bank of England vorsichtig optimistisch

Auch die BoE tut sich schwer damit, die längerfristigen Folgen der Pandemie und die adäquate Antwort der Geldpolitik abzuschätzen. Im August hat sie ihren Inflationsausblick deutlich nach oben angepasst. Zum Jahresende dürfte die Inflationsrate auf 4 Prozent steigen, im Laufe des kommenden Jahres jedoch wieder auf das 2-Prozent-Ziel zurückfallen. Damit dürfte die Inflation das Ziel der BoE deutlich länger und heftiger überschießen als ursprünglich gedacht.

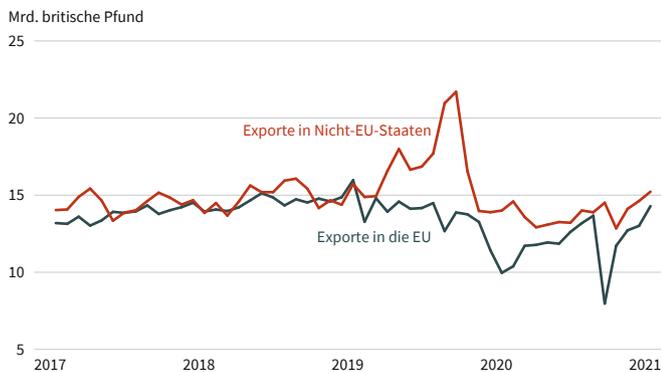


Dennoch ist die BoE auch weiterhin davon überzeugt, dass vor allem vorübergehende Faktoren für die hohe Inflation verantwortlich sind. Im August hat deshalb der geldpolitische Ausschuss mit einer deutlichen Mehrheit von sieben zu eins dafür gestimmt, unverändert am Anleihekaufprogramm festzuhalten.

Die BoE hat für ihre Anleihekäufe ein Volumenziel, das sie voraussichtlich zum Jahresende hin erreichen dürfte. Wir gehen daher nicht davon aus, dass sie eine Reduzierung der Anleihekäufe in den kommenden Monaten noch einmal ernsthaft diskutieren wird, da dies zu einem doch recht abrupten Ende der Anleihekäufe führen würde.

Grifik 1: Britische Exporte – Brexit-Effekt oder Coronaschock?

Warenexporte in die EU und in Nicht-EU-Staaten



Stand: 31. Mai 2021; Quelle: UK Office for National Statistics

Stattdessen liegt der Fokus nun auf den ersten Zinserhöhungen. Am Markt ist bereits eine erste vorsichtige Zinserhöhung von 15 Basispunkten im ersten Halbjahr 2022 eingepreist. Das stützt derzeit das britische Pfund. Doch wir gehen davon aus, dass der Markt das Ausmaß der Inflationskorrektur im kommenden Jahr unterschätzt und entsprechend seine Zinserwartungen korrigieren muss.

Unsere UK-Analysten rechnen erst im ersten Quartal 2023 mit einer ersten Zinserhöhung. Und auch die BoE signalisierte im August nur eine vorsichtige Straffung innerhalb ihres Prognosehorizonts von drei Jahren. Das ist eine lange Zeit. Die momentanen Zinserwartungen des Marktes dürften überzogen sein. Ab dem Jahresende 2021, wenn die Spitze in der Inflationsentwicklung absehbar wird, dürfte das britische Pfund daher wieder schwächer tendieren. Das gilt insbesondere gegenüber dem Euro. Da die Inflationskorrektur in den USA noch deutlicher ausfallen dürfte, droht hier auch ein deutlicheres Enttäuschungspotenzial. Der US-Dollar dürfte daher gegenüber dem britischen Pfund abwerten.

Brexit-Risiken lauern im Hintergrund

Mit dem Ausbruch der Coronapandemie geriet das Thema Brexit in den Hintergrund. Die Pandemie hat die britische Wirtschaft schwer getroffen. Wie stark der Brexit die Wirtschaft belastet hat, ist vor diesem Hintergrund schwer auszumachen. Ohnehin dürfte der Brexit eher langfristige Folgen für die britische Wirtschaft haben, sodass der Devisenmarkt seinen Fokus auf die Auswirkungen der Pandemie legt, die momentan zu spüren sind. Insofern hat der Brexit als Belastungsfaktor für das britische Pfund an Bedeutung verloren. Ganz vernachlässigen darf man ihn aber nicht, denn er

dürfte immer wieder Schlagzeilen machen. So bleibt die Einhaltung des Nordirland-Protokolls weiterhin Streitthema zwischen der EU und Großbritannien. Die EU droht mit Strafzöllen, sollte sich Großbritannien nicht bald an die Abmachungen im Rahmen des Protokolls halten.

Auch bleibt abzuwarten, wenn sich die Effekte der Pandemie legen, ob sich der Brexit nicht doch deutlich negativer auf die britische Wirtschaft auswirkt. An den bisherigen Zahlen zum Außenhandel ist der Brexit-Effekt schwer ablesbar. Zwar gab es im Januar einen starken Rückgang der Exporte in die EU, der dem Brexit geschuldet sein könnte. Genauso gut könnte aber auch die Pandemie einen Einfluss gehabt haben, denn im Januar befanden sich Großbritannien und viele EU-Länder im Lockdown. Und seitdem haben sich die Exportzahlen merklich gebessert.

Die Zahlen liefern also noch keine klaren und eindeutigen Erkenntnisse über einen signifikanten Brexit-Effekt. Und auch in den kommenden Monaten könnte der zu erwartende Post-Corona-Boom eine Einschätzung erschweren bzw. mögliche Brexit-Folgen überlagern.

Ein weiterer Faktor ist der Bereich Dienstleistungshandel. Denn hierüber wurde zwischen Großbritannien und der EU noch keine Einigung erzielt. Für Großbritannien ist dies aber ein wichtiger Aspekt, da der Export von Dienstleistungen eine wichtige Rolle spielt. Ohne eine weitreichende Vereinbarung droht eine Abwanderung von Finanzunternehmen aus Großbritannien auf das europäische Festland.

Vor diesem Hintergrund ist durchaus möglich, dass sich die Folgen des Brexit stärker bemerkbar machen und das britische Wirtschaftswachstum belasten. Daher gilt es als Investor in britische Pfund, dieses Risiko im Auge zu behalten.



ANLAGEIDEE: BEST TURBO-OPTIONSSCHEINE AUF DAS BRITISCHE PFUND

Sie möchten an der künftigen Wertentwicklung des britischen Pfunds partizipieren? Mit BEST Turbo-Optionsscheinen von Société Générale haben Sie die Möglichkeit, überproportional an Kursveränderungen zu partizipieren. Ein Überblick über das gesamte Spektrum an Produkten auf Währungen steht Ihnen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung.

BEST Turbo-Optionsscheine						
WKN	Basiswert	Typ	Basispreis/Knock-Out-Barriere	Hebel	Laufzeit	Geld-/Briefkurs
SD6 OUC	EUR/GBP	Call	0,6774 GBP	4,7	Unbegrenzt	21,10/21,13 EUR
CL0 KR3	EUR/GBP	Call	0,7389 GBP	7,4	Unbegrenzt	13,90/13,93 EUR
CJ4 VF0	EUR/GBP	Call	0,7958 GBP	13,7	Unbegrenzt	7,27/7,30 EUR
CJ4 VF3	EUR/GBP	Call	0,8108 GBP	18,0	Unbegrenzt	5,52/5,55 EUR
CJ1 HL3	EUR/GBP	Put	1,0282 GBP	5,0	Unbegrenzt	20,05/20,08 EUR
CJ4 VHL	EUR/GBP	Put	0,9681 GBP	7,7	Unbegrenzt	13,03/13,06 EUR
SD9 J7Y	EUR/GBP	Put	0,9033 GBP	18,2	Unbegrenzt	5,46/5,49 EUR
SB7 544	EUR/GBP	Put	0,8882 GBP	26,8	Unbegrenzt	3,69/3,72 EUR
CJ1 HL2	GBP/USD	Call	1,1407 USD	5,2	Unbegrenzt	19,09/19,12 EUR
CL7 FHT	GBP/USD	Call	1,2302 USD	8,7	Unbegrenzt	11,43/11,46 EUR
SB9 C05	GBP/USD	Call	1,2860 USD	14,0	Unbegrenzt	7,14/7,17 EUR
SB8 YMJ	GBP/USD	Call	1,3111 USD	22,1	Unbegrenzt	4,50/4,53 EUR
SB7 60P	GBP/USD	Put	1,6223 USD	4,5	Unbegrenzt	22,38/22,41 EUR
CL0 PGF	GBP/USD	Put	1,5437 USD	6,4	Unbegrenzt	15,63/15,66 EUR
CJ4 U6R	GBP/USD	Put	1,4592 USD	11,8	Unbegrenzt	8,40/8,43 EUR
CJ4 U6M	GBP/USD	Put	1,4392 USD	14,8	Unbegrenzt	6,71/6,74 EUR

Stand: 20. August 2021; Quelle: Société Générale

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN.

Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern, den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

TERMINE SEPTEMBER 2021

Konjunktur- und Wirtschaftstermine

Tag	Zeit	Land	Betreff
1. September	16.00	US	ISM-Einkaufsmanagerindex (August 2021)
2. September	11.00	EU	Erzeugerpreise (Juli 2021)
3. September	09.55	DE	Markit Composite Index (August 2021)
3. September	11.00	EU	Einzelhandelsumsätze (Juli 2021)
3. September	14.30	US	Arbeitslosigkeit (August 2021)
6. September	10.30	EU	sentix-Konjunkturindex (September 2021)
6. September		US	Börsenfeiertag New York
7. September	11.00	DE	ZEW-Konjunkturerwartungen (September 2021)
8. September	21.00	US	Verbraucherkredite (Juli 2021)
9. September	08.00	DE	Handelsbilanz (Juli 2021)
9. September	08.00	DE	Importe und Exporte (Juli 2021)
9. September	13.45	EU	EZB-Sitzung (Zinsentscheidung)
14. September	14.30	US	Verbraucherpreisindex (August 2021)
15. September	11.00	EU	Industrieproduktion (Juli 2021)
15. September	14.30	US	Import- und Exportpreise (August 2021)
15. September	14.30	US	Empire State Manufacturing Index (September 2021)
17. September	11.00	EU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) (August 2021)
20. September	08.00	DE	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (August 2021)
20. September		JP	Börsenfeiertag Tokio
22. September	16.00	US	Absatz bestehender Häuser (August 2021)
22. September	20.00	US	Fed-Sitzung (Zinsentscheidung)
22. September		JP	Bank-of-Japan-Sitzung (Zinsentscheidung)
23. September		JP	Börsenfeiertag Tokio
24. September	10.00	DE	Ifo-Geschäftsklimaindex (September 2021)
24. September	16.00	US	Absatz neuer Eigenheime (August 2021)
28. September	08.00	DE	GfK-Konsumklimaindex (Oktober 2021)
28. September	16.00	US	Verbrauchervertrauen (September 2021)
29. September	11.00	EU	Verbrauchervertrauen (September 2021)
30. September	15.45	US	Chicago Einkaufsmanagerindex (September 2021)

Indexkalender

Index	Land	Anpassungstermin	Bemerkung
DAX	DE	20.09.2021	Halbjährliche Anpassung
MDAX	DE	20.09.2021	Halbjährliche Anpassung
SDAX	DE	20.09.2021	Halbjährliche Anpassung
TecDAX	DE	20.09.2021	Halbjährliche Anpassung
EURO STOXX	EU	20.09.2021	Quartalsanpassung
EURO STOXX 50	EU	20.09.2021	Jährliche Anpassung
STOXX Europe 50	EU	20.09.2021	Jährliche Anpassung
STOXX Europe 600	EU	20.09.2021	Quartalsanpassung
STOXX-Sektor-indizes	EU	20.09.2021	Quartalsanpassung

BESTELLEN SIE UNSERE PUBLIKATIONEN FREI HAUS

Einfach gewünschte Publikation(en) auswählen und ankreuzen, Kupon ausfüllen und entweder

• **per Post** an

Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main
oder

• **per E-Mail:** service.zertifikate@sgcib.com

• **per Telefon:** 0800 8183050

• **im Internet** unter www.sg-zertifikate.de/broschueren

Name, Vorname

Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Magazin

- ideas-Magazin (monatlich per Post)
- ideas-Magazin (monatlich per E-Mail)

Broschüren

- Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen
- Aktienanleihen
- Bonus-Zertifikate
- Discount-Zertifikate
- Faktor-Optionsscheine
- Knock-Out-Produkte
- Optionsscheine
- Informieren und handeln

Newsletter (per E-Mail)

- ideas-daily
- ideas-daily US
- ideas-Webinar
- ideas-EXO
- Intraday Knock-Out-Produkte
- ideas-Aktien-Check

Ihre personenbezogenen Daten werden auf der Grundlage des geltenden Datenschutzrechts verarbeitet. Mit Ihrer Bestellung akzeptieren Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.sg-zertifikate.de/datenschutzhinweise.



■ BROSCHÜREN

- **Das 1x1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen:** Ideal für den Einstieg gibt die Basisbroschüre einen umfassenden Überblick über die Funktionsweisen und Einsatzmöglichkeiten der wichtigsten Anlage- und Hebelprodukte.
- **Aktienanleihen:** Aktienanleihen sind mit einer festen Verzinsung ausgestattet. Die Rückzahlung der Anleihen ist von der Kursentwicklung des zugrunde liegenden Basiswerts abhängig und erfolgt entweder durch Lieferung von Aktien oder in Euro.
- **Bonus-Zertifikate:** Bonus-Zertifikate bieten Anlegern die Chance auf einen Bonusbetrag bei seitwärts tendierenden Märkten bei gleichzeitiger Teilnahme an positiven Kursentwicklungen, sofern während der Laufzeit eine im Vorfeld festgelegte Kursuntergrenze (Barriere) nicht berührt oder unterschritten wurde.
- **Discount-Zertifikate:** Discount-Zertifikate ermöglichen dem Anleger, in einen Basiswert mit einem Abschlag (Discount) zu investieren. Im Gegenzug partizipiert der Anleger an Kurssteigerungen nur bis zu einem festgelegten Höchstbetrag (Cap).
- **Faktor-Optionsscheine:** Mit Faktor-Optionsscheinen partizipieren Anleger kurzfristig mit einem festen Hebel an der Entwicklung ausgewählter Basiswerte, sowohl positiv als auch negativ. Die Optionsscheine haben eine unbegrenzte Laufzeit und bieten die Möglichkeit, sowohl auf steigende als auch fallende Kurse zu setzen.

- **Knock-Out-Produkte:** Mit Knock-Out-Produkten haben Anleger die Möglichkeit, an steigenden oder fallenden Kursen überproportional (sowohl positiv als auch negativ) zu partizipieren.
- **Optionsscheine:** Mit Optionsscheinen können Anleger auf steigende oder fallende Kurse spekulieren. Sie bieten aufgrund einer Hebelwirkung eine überproportionale Partizipation an der Bewegung des Basiswerts (sowohl positiv als auch negativ) und sind mit einer festen Laufzeit ausgestattet.
- **Informieren und handeln:** Lernen Sie Société Générale und ihr Angebot im Zertifikatebereich besser kennen. Mit der Broschüre »Informieren und handeln« geben wir Ihnen einen Überblick, nicht nur über Société Générale an sich, sondern auch über die vielfältigen Möglichkeiten, die sie Ihnen bei Ihren Investments bietet.

■ NEWSLETTER

- **ideas-daily:** Mit dem täglichen Newsletter erhalten Sie vor Börsenöffnung alle handelsrelevanten Informationen für den aktuellen Tag. Von charttechnischen Analysen bis hin zu aktuellen Trends und Anlageideen.
- **ideas-daily US:** Mit unserem kostenfreien Newsletter sind Sie immer am Puls des amerikanischen Aktienmarktes. Freuen Sie sich auf eine technische Analyse der wichtigsten US-Indizes, einen aktuellen Marktüberblick sowie eine Marktidee – täglich noch vor US-Börseneröffnung.
- **ideas-Webinar:** Unter dem Motto »Märkte, Strategien, Investments« präsentieren Ihnen die Experten der Société Générale das Format ideas-Webinar. Mit diesem Newsletter erhalten Sie Neuigkeiten, Termine und Wissenswertes zur ideas-Webinar-Reihe.
- **ideas-EXO:** Sie interessieren sich für exotische Optionsscheine? Dann wird Ihnen der ideas-EXO-Newsletter gefallen. Freuen Sie sich jede Woche auf eine detaillierte Basiswertanalyse gepaart mit Anlageideen aus der Welt der exotischen Optionsscheine.
- **Intraday Knock-Out-Produkte:** Informieren Sie sich täglich über die frisch emittierten Knock-Out-Produkte auf verschiedene Basiswerte.
- **ideas-Aktien-Check:** Sie sind auf der Suche nach spannenden Aktien und Investitionsmöglichkeiten? Mit dem ideas-Aktien-Check-Newsletter und einem informativen Video nehmen wir Einzelwerte, die aus technischer Sicht besonders interessant sind, für Sie unter die Lupe.

IMPRESSUM UND DISCLAIMER

Herausgeber

Société Générale
Neue Mainzer Straße 46–50
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 8183050
E-Mail: service.zertifikate@sgcib.com
Internet: www.sg-zertifikate.de

Verantwortlich (Redaktion und Koordination)

Anja Schneider

Redaktionsteam dieser Ausgabe

Ralf Fayad, Patrick Kesselhut,
Laura Schwierzeck, Anja Schneider,
Commerzbank Research

Redaktionsschluss

20. August 2021

Umsetzung, Druck und Design

ACM Unternehmensgruppe
65205 Wiesbaden-Nordenstadt
Ostring 13
www.acmedien.de
Grafische Leitung: J. Dreizehnter-Ringer

Bildnachweis

Adobe Stock (Seite 4/5, 6/7, 10/11, 27, 29, 34, 37, 39/40, 43, 44/45, 47, 48/49), Jaguar Land Rover Deutschland (Seite 14/15, 18), iStock (Seite 31)

ideas erscheint als Werbung der Société Générale einmal monatlich. Für Adressänderungen und Zustellungswünsche benutzen Sie bitte den Bestellkupon auf Seite 48.

Rechtliche Hinweise

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die hier wiedergegebenen Informationen und Wertungen (»Information«) sind ausschließlich für Kunden der Société Générale in Deutschland und Österreich bestimmt. Insbesondere ist die Information nicht für Kunden oder andere Personen mit Sitz oder Wohnsitz in Großbritannien, den USA, in Kanada oder Asien bestimmt und darf nicht an diese Personen weitergegeben bzw. in diese Länder eingeführt oder dort verbreitet werden. Nicht namentlich gezeichnete Beiträge stammen aus der Redaktion. Diese behält sich vor, Autorenbeiträge zu bearbeiten. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Wesentliche Informationsquellen für diese Ausarbeitung sind Informationen, die die Société Générale für zuverlässig erachtet. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung. Ob und in welchem zeitlichen Abstand eine Aktualisierung dieser Ausarbeitung erfolgt, ist vorab nicht festgelegt worden. Bei Briefen an die Redaktion wird das Recht zur – auch auszugsweisen – Veröffentlichung vorausgesetzt. Für die Erstellung dieser Ausarbeitung ist die Société Générale S. A., Zweigniederlassung Frankfurt am Main, bzw. etwaig in der Ausarbeitung genannte Gesellschaften verantwortlich. Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbstständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei Société Générale, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main, angefordert werden. Die Société Générale erhält für den Vertrieb der genannten Wertpapiere den Ausgabeaufschlag bzw. erzielt als Emittentin oder Verkäuferin eigene Erträge. In der Konditionengestaltung ist eine Marge der Bank enthalten, die neben dem Aufwand für die Strukturierung und Absicherung den Ertrag der Bank abdeckt. Beim Erwerb, der Veräußerung und der Verwahrung von Finanzprodukten fallen für den Anleger Kosten an. Weitere Informationen zu den entsprechenden Transaktionskosten und zur Höhe des Depotentgelts erhalten Anleger bei ihrer Bank oder Sparkasse. Die Société Générale ist nicht dazu verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser

Publikation genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die in der Vergangenheit gezeigte Kursentwicklung von Finanzinstrumenten erlaubt keine verlässliche Aussage über deren zukünftigen Verlauf. Eine Gewähr für den zukünftigen Kurs, Wert oder Ertrag eines in dieser Publikation genannten Finanzinstruments oder dessen Emittenten kann daher nicht übernommen werden. Die Société Générale, ihre Geschäftsleitungsorgane, leitenden Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die gegebenenfalls aus der Verwendung dieses Dokuments, seines Inhalts oder in sonstiger Weise entstehen. Die Société Générale kann auf eigene Rechnung mit Kunden Geschäfte in diesen Finanzinstrumenten tätigen oder als Market Maker für diese agieren, Investmentbanking-Dienstleistungen für diese Emittenten erbringen oder solche anbieten. Mögliche Interessenkonflikte: Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter:

http://email.sgmarkets.com/content/resource/SGM_MAD2MAR_DISCLAIMER
Die Société Générale wird von der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, und der Autorität des marchés financiers (AMF), 17 Place de la Bourse, 75002 Paris, beaufsichtigt. Die Société Générale S. A. in Frankfurt ist eine Zweigniederlassung im Sinne des § 53b KWG und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt. DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Alle weiteren verwendeten Indizes sind Eigentum des jeweiligen Indexsponsors. Deren Benutzung ist der Société Générale und deren Konzerngesellschaften durch einen Lizenzvertrag gestattet worden. © Société Générale, Frankfurt am Main. Die in ideas veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Wichtige Hinweise bezüglich des Researchs der Commerzbank AG und möglicher Interessenskonflikte

Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: [https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/ Disclosures.action](https://commerzbank.bluematrix.com/sellside/Disclosures.action)
Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfolgen. Als Universalbank kann die Commerzbank AG oder eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe mit Emittenten von in der Information genannten Wertpapieren in einer umfassenden Geschäftsverbindung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking; Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen gelangen, die in der Information nicht berücksichtigt sind. Ebenso können die Commerzbank AG, eine andere Gesellschaft der Commerzbank-Gruppe oder Kunden der Commerzbank AG Geschäfte in oder mit Bezug auf die hier angesprochenen Wertpapiere getätigt haben.

SERVICE UND KONTAKT

HANDELSZEITEN

Börsentäglich von 8.00 bis 22.00 Uhr
(Einschränkungen möglich.
Weitere Infos unter
www.sg-zertifikate.de)



HOTLINE

Börsentäglich von
8.00 bis 18.00 Uhr unter
0800 8183050



HOMEPAGE

Jederzeit erreichbar unter
www.sg-zertifikate.de



WEBINARE

Regelmäßige Expertenseminare
im Web unter
www.ideas-webinar.de



E-MAIL

Unter service.zertifikate@sgcib.com
per E-Mail
erreichbar



CHAT

Börsentäglich von 8.00 bis 18.00 Uhr
unter www.sg-zertifikate.de



NEWS

Immer auf
dem Laufenden
bleiben mit
[www.sg-zertifikate.de/
news](http://www.sg-zertifikate.de/news)



NEWSLETTER

Börsentäglich vor Handelsbeginn unter
www.ideas-daily.de
und vor US-Handelsstart
unter
www.ideas-daily-us.de



BÖRSENNEWS AUF'S HANDY

Die aktuellsten News aus dem
Handelsraum direkt auf
Ihr Smartphone unter
[www.sg-zertifikate.de/
boersennews](http://www.sg-zertifikate.de/boersennews)



EXPERTEN IM TV

- jeden Mittwoch um 18.54 Uhr
beim Nachrichtensender ntv
- 17.00 Uhr auf Der Aktionär TV
- im Web unter
[www.sg-zertifikate.de/
ideastv](http://www.sg-zertifikate.de/ideastv)



ZERTIFIKATE-APP

Jederzeit im Apple App Store
und Google Play Store
verfügbar



SOZIALE MEDIEN

- [www.facebook.com/
sgzertifikate/](http://www.facebook.com/sgzertifikate/)
- [www.youtube.com/
sg_zertifikate](http://www.youtube.com/sg_zertifikate)
- [www.twitter.com/
sg_zertifikate](http://www.twitter.com/sg_zertifikate)



***PRO**fitieren Sie mit den Guidants **PRO**-Services!*

Sichern Sie sich **20 %** auf
Guidants **PRO**, **PROup** oder
PROmax!*

Jetzt Gutschein-Code
ideas2021 einlösen!



- ✓ Sicherer Handel über Guidants direkt bei Ihrem Broker:
Consorsbank, comdirect, flatex
- ✓ Erweiterte Speicherfunktionen & Realtimekurse der deutschen Indizes
- ✓ Zugriff auf Musterdepots & konkrete Handelsetups
- ✓ Ausführliche Analysen von ausgewiesenen Börsenexperten

WWW.GUIDANTS.COM/PRO



* Der Rabatt bezieht sich auf die erste Abrechnungs-Periode für das drei- oder zwölfmonatige Abonnement, gilt einmalig und kann nicht auf bestehende Abonnements angewendet und nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden. Keine Barauszahlung möglich. Der Gutschein-Code ist gültig bis einschließlich 31.12.2021.